

Sehr geehrte/r ROTWILD-Kunde/In

wir freuen uns, Ihnen das neue USER MANUAL 2004 vorstellen zu können. Um die Sicherheit, die volle Einsatzfähigkeit sowie den Qualitätsstandard Ihres ROTWILD Fahrrads zu erhalten bedarf es Ihrer Aufmerksamkeit sowie der Pflege und Wartung. Hierbei soll Ihnen das USER MANUAL als Leitfaden dienen.

Bitte lesen Sie diese Bedienungsanleitung vor der ersten Fahrt sorgfältig durch. So vermeiden Sie Gefahren für sich und eventuelle Fehler oder Schäden an Ihrem Mountainbike oder Rennrad. Darüber hinaus finden Sie neben sicherheitsrelevanten Hinweisen weitere technische Details, Hintergrundinformationen zu ROTWILD Historie, genaue Produktbeschreibungen, Grunddaten u.v.a.m. zu den ROTWILD Rahmen.

Sollten Sie noch Fragen oder Anregungen haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

Aktuelle Informationen finden Sie auch auf unserer Homepage www.rotwild.de.

Viel Spaß wünscht Ihnen Ihr

ROTWILD Team

INHALT

	Seite
1 _ Über dieses Handbuch	3
2 _ Registrierung	3
3 _ ROTWILD by ADP Engineering	4
Hintergrund – Entwicklung – Fertigung – Teststadium /	
Prüfstand / Renneinsatz	4
Technische Features an Ihrem ROTWILD	6
Einsatzgebiete der ROTWILD Mountainbikes	10
4 _ Vor der ersten Benutzung	11
5 _ Hinweise zu den Komponenten	14
6 _ Pflege und Wartung	23
Wartungstabelle	28
Checklisten Inspektionen	29
7 _ Garantiebestimmungen	33
8 _ Technische Spezifikationen	34
RCC 0.1	34
RCC 0.2	36
RCC 1.0	38
RCC 1.0 R	40
RCC 1.1	42
RFC 0.2	44
RFR 0.5	47
RFR 0.6	49
RSR.04	52
RSR.03	54
RSR 0.5	55
9 _ Kundenkarte	

1 _ ÜBER DIESES HANDBUCH

Diese ROTWILD-Bedienungsanleitung gliedert sich in verschiedene Kapitel:

1. Im ersten Teil finden Sie allgemeine Informationen zu Ihrem ROTWILD Fahrrad und den besonderen Merkmalen, die ein ROTWILD Bike besitzt.
2. Im zweiten Teil möchten wir Sie auf einige sicherheitsrelevante Hinweise zum MTB und Rennrad hinweisen.
3. Im dritten Teil finden Sie innerhalb des Serviceteils Informationen über Service und Wartung des ROTWILD Fahrrades. Zusätzlich haben wir Inspektionsintervalle eingeführt, bei denen Sie das Rad zu den angegebenen Zeitpunkten bei Ihrem Stützpunkthändler durchchecken lassen sollten.
4. Der vierte Teil des Handbuchs widmet sich Hinweisen zur Fahrwerksabstimmung, Geometrien u.v.a.m. der einzelnen ROTWILD Rahmentypen.

Bitte lesen Sie diese Bedienungsanleitung und die beiliegenden Bedienungsanleitungen für einzelne Komponenten vollständig vor Ihrer ersten Fahrt. Bei Unsicherheiten fragen Sie Ihren ROTWILD Fachhändler. Diese Bedienungsanleitung ist keine Reparaturanweisung, sondern soll Ihnen Sicherheitshinweise geben und einen kleinen Einblick in die Biketechnik vermitteln. Dabei sind besonders wichtige Sicherheitshinweise mit Symbolen gekennzeichnet !

2 _REGISTRIERUNG

Bitte senden Sie uns das beiliegende Datenblatt ausgefüllt zurück – oder nutzen Sie unsere ONLINE Registrierung unter www.rotwild.de – nur so können wir den Beginn der Gewährleistung bestätigen.

Das ROTWILD-Fahrrad wurde übergeben am:

Rahmennummer:

.....
Stempel des Fachhändlers

3 _ ROTWILD by ADP Engineering



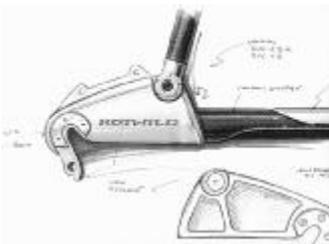
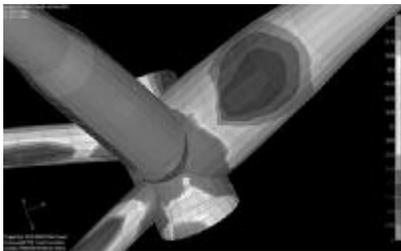
► HINTERGRUND

Als die Marke ROTWILD 1996 gegründet wurde, war es unser Ziel, eine deutsche Radmarke im High-End Bereich zu etablieren und die Leistungsfähigkeit deutscher Ingenieursarbeit zu zeigen. Neben ihrem außergewöhnlichen und eigenständigen Design zeichnen sich ROTWILD-Mountainbikes und ROTWILD-Rennräder durch herausragende technische Details und sehr

hohe Qualität aus. Speziell für die Rahmen hergestellte Röhren und innovative Funktionlösungen bilden die Basis unserer ROTWILD-Rahmen. Gewichtsoptimierung, Steifigkeit und Langlebigkeit stehen im Mittelpunkt sämtlicher Weiterentwicklungen, die sich an den Bedürfnissen ganz unterschiedlicher Einsatzbereiche der ROTWILD-Bikes orientieren. So umfasst die Modellpalette mittlerweile Mountainbikes für Cross Country, Cross Country Race und Marathoneinsätze bis hin zu Freecross und Freeride. Mit der gleichen Philosophie, Leidenschaft und Konsequenz, mit der wir unsere Mountainbikes konstruieren, passen wir unsere Rennräder den Anforderungen an moderne Rennmaschinen an. Rahmengewicht, Fahrstabilität und Kraftübertragung sind Optimierungsschwerpunkte in unserer ständigen Entwicklungsarbeit.

► ENTWICKLUNG

Forschungs- und Entwicklungsarbeit bilden für uns den Grundstein der Produktentwicklung. Auf Basis eigener Fahrbetriebsmessungen und Prüfstandsergebnisse gehen wir bis an die Grenzen des Werkstoffs. Durch speziell entwickelte Herstellungsverfahren ist es uns möglich hochkomplizierte Rohrshapes für unsere Rahmen herzustellen, die ein optimales Verhältnis von Steifigkeit bezogen auf das Rohrgewicht besitzen.



Die komplette Entwicklung der ROTWILD-Rahmen erfolgt in Dietzenbach (bei Frankfurt a.M.). Neben den CAD-Zeichnungen (2D/3D) werden in unserem Simulation-Lab Festigkeitsberechnungen (FEM) durchgeführt. Begleitend dazu erfolgen auf unseren hauseigenen Prüfständen (Test-Lab) Langzeittests, um Aussagen über die Lebensdauer der Rahmen zu erhalten.

► FERTIGUNG

ROTWILD Rahmen setzen Maßstäbe und stehen ebenso für Qualität und Innovation bei technischen Detaillösungen wie bei den eingesetzten Materialien. Denn unser Ziel ist es, das bestmögliche Bike zu bauen. Dies ist für uns Anspruch und Herausforderung zugleich, der wir uns während des Engineeringprozesses bei der Entwicklung neuer Rahmenröhren und bei der Verwendung modernster Werkstoffe (z.B. Aluminium Al 7046 T6, CFK) immer wieder aufs Neue stellen. Höchste Anforderungen stellen wir bei der Auswahl von Röhrenlieferanten und Rahmenbauer, die die strengen Vorgaben unserer Entwicklungsingenieure auf dem neuesten Stand der Technik umsetzen. Nach einem aufwändigen Herstellungsprozess werden die Rahmen bei ADP in Dietzenbach/Frankfurt a.M. sorgfältig assembliert und zu Rahmensets oder Komplettbikes montiert. Im Anschluss daran erfolgt



hier auch die Endkontrolle. Permanentes Qualitätsmanagement während des gesamten Fertigungsprozesses gewährleistet die hohe gleichbleibende Qualität unserer Produkte mit ihrer außergewöhnlichen Präzision und Verarbeitung.

► TESTSTADIUM / PRÜFSTAND / RENNEINSATZ



Prototypen stellen einen wesentlichen Meilenstein in der Entwicklung des Serienbikes dar. Am Realmodell werden alle konstruktiven Details – nicht nur des Rahmens, sondern auch der Anbauteile – auf Funktion und Belastbarkeit im Rahmen von Dauertests überprüft. Neue

Technologien und Werkstoffe testen

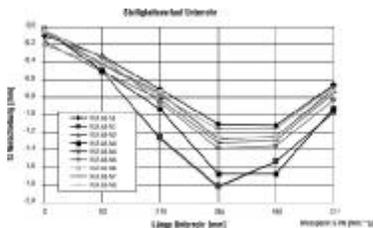
wir vor der Serienproduktion auf ihre Betriebsfestigkeit auf eigenen Versuchseinrichtungen. Grundlage hierzu bilden praxisgerechte, dem Einsatzzweck angepasste Belastungskollektive. Die Fahrer unseres FIAT ROTWILD TEAMS sind im gesamten Entwicklungsverfahren unsere Partner. Sie beanspruchen das Material bis an seine Grenzen und darüber hinaus. Über unsere Teamfahrer erhalten wir das notwendige und umfassende Feedback mit neuen Ideen und Verbesserungsvorschlägen zu unseren Prototypen. Am Ende steht das optimale Serienbike für den entsprechenden Gebrauch.



► TECHNISCHE FEATURES

►► CHANNEL Tubeshape Technologie developed by ADP Engineering

Im Modelljahr 2004 verwenden wir bei allen unseren Bikes die bewährte Channel-Tubeshape-Technologie. Die exklusiv für ROTWILD Mountainbikes und Rennräder entwickelten Rohrsätze zeichnen sich durch an den Einsatzzweck angepasste einzelne Rohrabschnitte aus, deren jeweilige Wandstärke den experimentell und analytisch ermittelten Belastungswerten entspricht. Durch diese individuelle Gestaltung ist es möglich, in Abhängigkeit des Einsatzgebietes des Bikes, auf spezielle Entwicklungsschwerpunkte einzugehen, wie z.B. Erhöhung der Tretlagersteifigkeit oder Spurstabilität.



►► Aluminiumlegierung Al 7046 T6

Bei Al 7046 T6 handelt es sich um eine Al-Legierung, deren Unterschiede gegenüber der bisher verwendeten klassischen Al-Legierung 7020 T6 in der Zusammensetzung der einzelnen Legierungsbestandteile liegen. Die bessere Warmaushärtung des Materials führt zu einer deutlich höheren Zugfestigkeit gegenüber Al 7020 (ca. 30%).

Zusätzlich verschiebt sich die für das Bauteil so wichtige Dehngrenze erheblich nach oben (ca. 40%) und erhöht somit die Sicherheit gegenüber Gewaltissen oder Brüchen.

Die Verwendung der neuen Al-Legierung Al 7046 T6 in Verbindung mit unserer bewährten CHANNEL Tube Shape Technologie ergibt für unsere 2004 ROTWILD Bikes ein superleichtes Rahmenmaterial mit deutlich verbesserten mechanischen Eigenschaften und einem optimierten Leichtbaufaktor ohne Einbußen an Lebensdauer.

►► ODT-Technologie (Oversized Double Tube Bottom Bracket Block)

Der neu entwickelte ODT-Tretlagerbock mit vergrößertem Außendurchmesser erhöht die Tretlagersteifigkeit.



▶▶ RTG / STG Verstellsysteme (Related Travel Geometry Adjustment / Separate Travel Geometry Adjustment)

Die neuen Verstellsysteme RTG (RFC 0.2, gekoppelt) und STG (RFR 0.6, separat) ermöglichen eine schnelle und problemlose Anpassung des Federweges und Lenkwinkels ohne Werkzeug an das Gelände. RTG- und STG-System sind die Weiterentwicklungen des bewährten ILR (Ideal Level Riding) Systems.



▶▶ MDI-Technologie Ausfallenden (Multiple Dropout Inlays)

Die neu entwickelten Ausfallenden ermöglichen den Einsatz von Laufrädern mit unterschiedlichen Achssystemen, individuelle Wünsche lassen sich so noch leichter und schneller realisieren. Die austauschbaren Inlays für Schnellspanner, Steckachse und Shimano Saint System werden mitgeliefert (bei RFC 0.2, RFR 0.5, RFR 0.6). Gleichzeitig bieten die eloxierten Inlays bei allen ROTWILD Modellen auf beiden Seiten mechanischen Schutz.



▶▶ Active Linkage System / Active Strut System

Die neu entwickelten Fahrwerke ACTIVE LINKAGE SYSTEM und ACTIVE STRUT SYSTEM (beide Systeme basieren auf dem aktiven Eingelenksystem) bieten mit ihren speziell für den Marathoneinsatz optimierten Drehpunkten ein Höchstmaß an Traktion und Fahrkomfort und minimieren gleichzeitig das Einfedern während der Wiegetrittfahrt.



▶▶ CFK Ketten- und Sattelstreben bei RCC 1.0 / RCC 1.0 R

Hinterbau aus kohlefaserverstärktem Kunststoff (CFK) mit asymmetrisch zueinander versetzten Kettenstreben. Organische Bauteilgestalt von Ketten- und Sattelstreben zur bestmöglichen Ausnutzung der spezifischen Fasereigenschaften. Gewichtsreduktion von 30% gegenüber vergleichbarer Al-Konstruktion.



►► ICS Adaptersystem – International Chain Device System

Das ICS Adaptersystem ermöglicht die einfache Montage einer Kettenführung nach internationalem Standard (z.B. ROOX CHAINDOG, ROOX ROLLER-COASTER) mit Hilfe des optional montierbarem ICS Adapters.



►► Vollkugeliges Niro-Rillenkugellager

Durch die Verwendung von vollkugeligen Niro-Rillenkugellagern (rostfrei) wird die Tragzahl des Lagersystems deutlich erhöht, da die auftretenden Lagerkräfte (Reaktionskräfte) auf eine größere Anzahl von Kugeln und damit mehr Fläche verteilt wird. Eine bessere Kraftverteilung im Bereich des Schwingelagers ist die Folge. Vorteil: Wartungsfreies Lagersystem mit extrem hoher Lebensdauer.

►► Angepasste Hinterbaulänge

Die der Rahmengröße angepasste Hinterbaulänge ergibt einen größeren Radstand, so dass bei größeren Fahrern der Schwerpunkt weiterhin im Zentrum des Bikes liegt. Dadurch bleibt die ausgewogene Radlastverteilung vorne/hinten erhalten (bei den Modellen RCC 0.2, RFC 0.2, RFR 0.6).



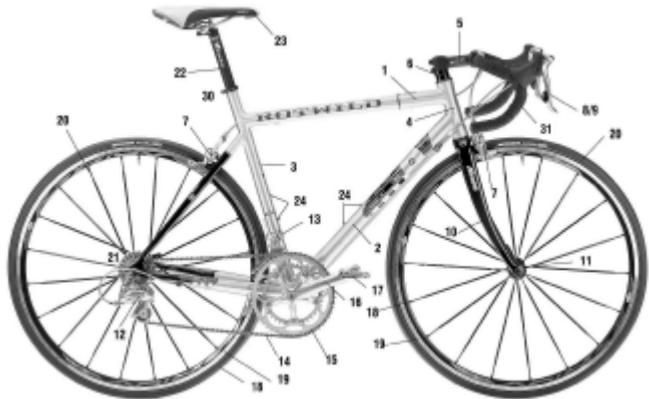
►► Competition Geometry

Die Competition-Geometry in der Performances Series (RCC 1.0, RCC 1.0 R und RCC 1.1) ist den Anforderungen an eine rennorientierte Rahmengearmetrie angepasst. Ein längeres Oberrohr bewirkt eine etwas gestrecktere Fahrposition; die gleichzeitige Verwendung eines kürzeren Vorbaus führt zu einem direkteren Einlenkverhalten.



Der verlängerte Radstand sorgt für mehr Laufruhe bei hohen Geschwindigkeiten und reduziert das Überschlagsgefühl bei steilen Anstiegen.

► Das ROTWILD Mountainbike / Rennrad und seine Ausrüstung



1. Oberrohr
2. Unterrohr
3. Sitzrohr
4. Steuerrohr
5. Vorbau
6. Steuersatz
7. Felgenbremse
8. Bremshebel
9. Schalthebel
10. Federgabel
11. Nabe
12. Schaltwerk
13. Umwerfer
14. Kette
15. Kettenblätter
16. Kurbel
17. Pedale
18. Reifen / Schlauch
19. Felge
20. Speiche
21. Zahnkranz
22. Sattelstütze
23. Sattel
24. Flaschenhalter
25. Federbein
26. Disc-Aufnahme
27. Hinterbau / Schwinge
28. Federbeinaufnahme Hauptrahmen
29. Federbeinaufnahme Linkage
30. Sattelklemme
31. Lenker
32. Disc / Bremscheibe

Anhand dieser Abbildungen finden Sie die Bezeichnungen für die meisten Bestandteile Ihres Fahrrads. Dabei handelt es sich um Beispiele. Ihr persönliches Mountainbike bzw. Rennrad kann eine abweichende Ausstattung haben – insbesondere wenn Sie es als Rahmenkit gekauft haben. Diese Bedienungsanleitung gilt nur für Mountainbikes und Rennräder – nicht für Fahrräder, die als Verkehrsmittel im Geltungsbereich der Straßenverkehrsordnung genutzt werden.

ROTWILD

► Einsatzgebiete der ROTWILD Mountainbikes

ROTWILD Mountainbikes sind speziell für ihren jeweiligen Einsatzzweck konzipiert. Dieser besteht im Befahren von Strassen und Wegen verschiedenartiger Qualität sowie im Fahren durch unterschiedliches Gelände.

Darüber hinaus gehende Beanspruchungen können zu Schäden am Bike führen und auch für Sie gefährlich sein. Für alle Schäden aus unsachgerechter Benutzung Ihres MTBs lehnen wir jede Haftung ab.

_ ÜBERSICHT TYPEN MOUNTAINBIKE ROTWILD 2004

Modell	Typ	Federweg* Front // Rear	Rahmengewicht **
RCC 0.1	XC Hardtail	80-100 // –	1.450 g
RCC 0.2	XC Active Full Suspension	100 // 100	2.650 g
RCC 1.0	Race Active Full Suspension	80 // 80	2.220 g
RCC 1.0 R	Race Active Full Suspension	80 // 50	1.980 g
RCC 1.1	Race Hardtail	80 // –	1.350 g
RFC 0.2	Active Full Suspension	125 // 125/138/150	2.800 g
RFR 0.5	TEAM DUAL Hardtail	80-125 // –	1.980 g
RFR 0.6	Active Full TEAM Suspension	150-180 // 150/165/180	3.980 g

* Empfohlene Federwege, Details siehe einzelne Modellbeschreibungen

** Rahmengewichte inkl. Rear Shock bei Full Suspension

_ ÜBERSICHT EINSATZBEREICHE

XC-RACE	MARATHON	XC	TOUR	FREECROSS	FREERIDE
RCC 1.0 R					
RCC 1.0					
RCC 1.1					
		RCC 0.1			
		RCC 0.2			
				RFC 0.2	
					RFR 0.5
					RFR 0.6

4 _ Vor der ersten Benutzung

► Safety First – Für Ihre eigene Sicherheit

Wie jede andere Sportart schließt auch das Radfahren Risiko und Verletzungen nicht aus. Bitte beachten Sie die Regeln für sicheres Radfahren. Für die Benutzung des MTB/Rennrad im öffentlichen Straßenverkehr gelten die entsprechenden Vorschriften der Straßenverkehrszulassungsordnung (StVO). Diese Vorschriften sind bei einer Benutzung des ROTWILD Fahrrads im öffentlichen Straßenverkehr unbedingt einzuhalten. Viele Kommunen und Länder haben eigene Bestimmungen was das Fahrradfahren auf Wegen oder Trails angeht. Bitte beachten Sie auch die in den einzelnen Regionen vorhandenen Bestimmungen für die Benutzung von Waldwegen.

In einigen Ländern Europas besteht Helmpflicht. Das ROTWILD-Team empfiehlt prinzipiell das Tragen eines Helms. Dies ist der bestmögliche Schutz für den Kopf. Beachten Sie dies bitte auch bei Fahrten, die gefahrlos erscheinen. Ein Großteil der Kopfverletzungen lassen sich vermeiden oder verhindern. Es ist entscheidend, dass der Helm richtig passt und dass der Riemen richtig eingestellt und geschlossen ist. Ein guter Helm muss straff sitzen und darf nicht drücken. Achten Sie beim Kauf auch auf bestandene Prüfnormen.

Wichtige Merkmale/Punkte beim Helmkauf:

- Normen – ANSI, SNELL, ASTM und CE-Prüfzeichen.
- Achten Sie darauf, dass die Schalengröße möglichst nahe an Ihren tatsächlichen Kopfumfang herankommt.
- Belüftung des Helms beachten – Vorsicht Hitzestau !!
- Achten Sie auf weiche Gurte und klemmsichere Schlösser.

Aus Sicherheitsgründen empfehlen wir Ihnen keine weiten Hosen zu tragen, damit das rechte Hosenbein nicht zwischen Kette und Kettenblätter/Kurbelgarnitur eingeklemmt werden kann. Verwenden Sie ggf. zum Schutz geeignete Klammern oder Bänder.

Bedenken Sie vor Tourbeginn wann die Dunkelheit beginnt. Wir empfehlen nachrüstbare Lampen für Vorne (weißes Licht) und Hinten (rotes Licht). Kleidung mit Reflektoren sind ebenfalls zu empfehlen.

Fahren Sie trotz allen Ehrgeizes in Ihrem eigenen Interesse bitte stets umsichtig und vermeiden Sie Risiken. Bedenken Sie, dass es auch bei Ihrem ROTWILD MTB/Rennrad Grenzen der Belastbarkeit gibt und respektieren Sie diese durch eine material-schonende Fahrweise.

ROTWILD Mountainbikes und Rennräder sind reine Sportgeräte und damit nicht als Verkehrsmittel zur Benutzung auf öffentlichen Wegen, Strassen und Plätzen zugelassen. ROTWILD Fahrräder sind nicht StVZO- bzw. StVG (Österreich) oder VTS (Schweiz) konform.

Wenn Sie mit Ihrem ROTWILD Fahrrad im öffentlichen Verkehr fahren wollen, müssen Sie es entsprechend den Ausstattungsvorschriften des jeweiligen Landes nachrüsten (z.B. mit Rückstrahlern, Beleuchtungsanlage, Klingel etc.). Für den verkehrssicheren Zustand und für eine den Vorschriften des jeweiligen Landes entsprechende Ausstattung Ihres Fahrrads sind Sie selbst verantwortlich. Bitte lassen Sie sich diesbezüglich von Ihrem Fachhändler beraten.

EINGEWÖHNUNGSPHASE

Ihr neues ROTWILD Fahrrad fährt, lenkt, bremst oder schaltet sich möglicherweise anders, als Sie es von Ihrem bisherigen Bike gewohnt waren. Dies gilt besonders dann, wenn dies Ihr erstes MTB/Rennrad ist.

Nehmen Sie sich Zeit zur Umgewöhnung und fahren Sie während dieser Phase bitte ganz besonders vorsichtig!



Probieren Sie ggf. auf einem unbelebten Platz Ihre neue Schaltung aus. Wenn Sie noch nicht mit Klick- bzw. Sicherheitspedalen und den dazugehörigen Schuhen gefahren sind, müssen Sie sich ggf. im Stand sorgfältig mit dem Einrast- und Lösevorgang vertraut machen. Lesen Sie auf jeden Fall zuerst die dem Pedalsystem beiliegende Gebrauchsanleitung. Sicherheitsrisiken ergeben sich besonders dann, wenn Ihr neues MTB/Rennrad über ein anderes Bremssystem verfügt. Moderne Bremsen haben eine sehr viel stärkere Bremswirkung als evtl. Ihre bisherige Bremse! Es ist auch möglich, dass linker und rechter Bremshebel jetzt auf die jeweils andere Bremse wirken. Machen Sie auf jeden Fall zuerst einige vorsichtige Probepremungen! Beachten Sie dazu bitte auch unsere "Hinweise zu den Komponenten".

► Bremsen

Benutzen Sie möglichst immer beide Bremsen, um Ihr MTB/Rennrad zu verzögern. Auf diese Weise wird die Fahrstabilität am besten erhalten und die Gefahr des Bremsblockierens oder des Wegrutschens des Bikes wird minimiert! Bitte beachten Sie, dass bei Nässe und Verschmutzung die Bremswirkung herabgesetzt ist.

► **Zubehörteile**

Wenn Sie Teile Ihres ROTWILD MTB/Rennrad austauschen oder Zubehör hinzufügen wollen, so berücksichtigen Sie bitte, dass dies Auswirkungen auf die Sicherheit und das Fahrverhalten Ihres MTB/Rennrads haben kann. Lassen Sie sich von Ihrem Fachhändler beraten und verwenden Sie nur Qualitätsprodukte. Ungeeignetes oder minderwertiges Zubehör bzw. Ersatzteile sowie eine nicht fachgerechte Montage können für Sie gefährlich werden. Für sich daraus ergebende Schäden lehnen wir jede Haftung ab.

Lassen Sie alle Reparaturen bei Ihrem Fachhändler ausführen. Bringen Sie Ihr MTB/Rennrad regelmässig (mindestens einmal im Jahr) zur Inspektion. So vermeiden Sie unnötige Risiken.

► **Vor jeder Fahrt**

Seien Sie achtsam! Die meisten Defekte am Bike kündigen sich an. Achten Sie während der Fahrt auf ungewohnte Geräusche, besonders Knacken, Klappern, Schleifen oder Vibrationen. Gehen Sie der Ursache nach, bzw. konsultieren Sie Ihren Fachhändler. Manche (später teure) Reparatur kann vermieden werden, wenn das Problem frühzeitig erkannt wird!

Vor jeder Fahrt sollten Sie eine Mindestfunktionsprüfung an Ihrem MTB/Rennrad durchführen! Dazu gehört:

1. Testen Sie Ihren Lenker auf festen Sitz und die Lenkung auf Leichtgängigkeit. Dabei darf das Lenkungslager (Steuersatz) keinerlei Spiel aufweisen.
2. Überprüfen Sie den festen Sitz sämtlicher Schnellspanner und Verschraubungen.
3. Checken Sie Luftdruck, Ventilsitz und Reifenzustand.
4. Kontrollieren Sie Ihre Felgen auf eventuelle Beschädigungen oder bedrohlichen Abrieb durch Felgenbremsen.
5. Machen Sie eine Bremsenprobe, und achten Sie darauf, dass bei allen Felgenbremsen die Bremsbeläge vollständig auf die Felgenflanken ausgerichtet sind. Der Bremshebel darf sich nicht zum Lenker durchziehen lassen!
6. Lassen Sie Ihr Fahrrad aus geringer Höhe auf den Boden springen. Gehen Sie auftretenden Klappergeräuschen nach. Prüfen Sie gegebenenfalls die Lager und Schraubverbindungen.

ACHTUNG: Fahren Sie nicht, wenn Ihr Fahrrad an einem dieser Punkte fehlerhaft ist! Suchen Sie im Zweifelsfall unbedingt Ihren Fachhändler auf! Ein fehlerhaftes Fahrrad kann zu schweren Unfällen führen!

► **Wichtige Informationen zum Umgang mit Schnellspannern**

Mit Schnellspannern lassen sich bestimmte Teile des MTB/Rennrad zu fixieren, gleichzeitig ermöglichen sie einen bequemen Ein- und Ausbau sowie eine rasche Verstellung. An unseren ROTWILD MTB/Rennrädern sind die Laufräder und z.T. die Sattelstütze auf diese Weise gesichert. Bitte beachten Sie: Ein unvollständig oder unsachgemäß geschlossener Schnellspannhebel kann zum Lösen des zu sichernden Teils und damit zu schweren Stürzen mit Verletzungsfolge führen!



5 Hinweise zu den Komponenten

Im folgenden erhalten Sie Informationen zu den wichtigsten Bestandteilen Ihres ROTWILD Mountainbikes bzw. Rennrads. Der Schwerpunkt liegt hierbei auf den Gebrauchshinweisen.

► **Rahmen**

Die Rahmen von ROTWILD MTBs und Rennrädern werden aus hochwertigen Aluminiumlegierungen in Handarbeit hergestellt. ROTWILD MTBs gibt es mit oder ohne Hinterrad-Federung (Suspension).

Der Rahmen ist das Herz Ihres MTBs/Rennrads. Alle ROTWILD MTBs besitzen einen ihrem Einsatzzweck entsprechenden belastungsfähigen Rahmen.



Achtung: Übermäßige Beanspruchungen, Unfälle oder Stürze können zu gefährlichen Rahmenschäden führen. Wann immer Sie eine Beschädigung an Ihrem Rahmen feststellen oder einen Unfall bzw. Sturz hatten, kontaktieren Sie bitte umgehend Ihren Fachhändler!

► **Lackierung**

Alle ROTWILD Rahmen sind mit einer Mehrschicht-Lackierung / Pulverbeschichtung versehen. Sollten einmal tiefere Lackschäden entstanden sein, können Sie über Ihren ROTWILD Fachhändler Original-Ersatzlack bestellen.

► **Rahmennummer**

Alle ROTWILD Rahmen sind mit einer Rahmennummer zur individuellen Identifizierung versehen. Sie finden Ihre Rahmennummer, gut geschützt gegen Manipulationen unter dem Klarlack am Tretlager.

Bitte notieren Sie sich die Rahmennummer in den Identifikationsurkunden zu Ihrem ROTWILD MTB/Rennrad. Sie kann bei einem eventuellen Diebstahl helfen, dass Ihr von der Polizei aufgefundenenes MTB/Rennrad Ihnen zugeordnet werden kann.

► Full Suspension MTBs

Vollgefederte MTBs besitzen nicht nur eine Federgabel, sondern auch einen Rahmen mit einem Federelement (Stossdämpfer) für einen beweglichen Hinterbau.



Je nach Fahrergewicht, Sitzhaltung und Einsatzbereich muss die Charakteristik des Stossdämpfers eingestellt werden. Beim Aufsitzen auf das Bike muss das Federbein der Hinterradschwinge bereits leicht eintauchen. Beim Durchfahren eines Schlaglochs entspannt sich die Feder - die Schwinge

gleicht die Fahrbahnunebenheit aus. Genauere Informationen hierzu finden Sie im jeweiligen Rahmenkapitel dieses Handbuchs. Dieser Bedienungsanleitung liegt auch eine Anleitung des Federgabelherstellers bei. Bitte lesen Sie diese sorgfältig vor der ersten Fahrt durch.

► Federgabel

Die Vorderradgabel ist eines der am meisten beanspruchten Teile am Bike.

Alle ROTWILD Modelle sind für eine Federgabel ausgelegt. Für eine optimale Funktion muss diese auf Fahrergewicht und Einsatzzweck eingestellt werden. Hinweise dazu finden Sie im jeweiligen Rahmenkapitel. Überlassen Sie bitte alle Wartungsarbeiten Ihrem Fachhändler.



Dieser Bedienungsanleitung liegt auch eine Anleitung des Federgabelherstellers bei. Bitte lesen Sie diese sorgfältig vor der ersten Fahrt durch.



► Lenkung

Die Lenkung am Bike besteht aus Lenker, Vorbau und Lenkungslager (Steuersatz). An ROTWILD MTBs werden unterschiedliche Lenker eingesetzt. Ziel ist die richtige Ergonomie zu erreichen, damit Sie bequem, ermüdungsfrei und sicher fahren. Zur Anpassung der Lenkerhöhe an Ihrem MTB/Rennrad kann eine Höhenverstellung notwendig sein.

Bei Rädern mit Aheadset Lenkungsagersystem wird mit Hilfe des Vorbaus auch das Lenkungslager eingestellt. Wird der Vorbau verändert, muss das Lager neu justiert werden. Eine Höhenregulierung des Vorbaus ist nur durch Veränderung der Zwischenringe, den sogenannten *Spacern*, oder durch Umdrehen des Vorbaus, möglich.

Anpassen der Lenkerhöhe beim Aheadset-System:

1. Demontieren Sie die Schraube für die Lagervorspannung oben am Gabelschaft und entfernen Sie den Deckel.
2. Lösen Sie die Schrauben seitlich am Vorbau. Ziehen Sie den Vorbau von der Gabel.
3. Jetzt können Sie die Zwischenringe herausnehmen.
4. Stecken Sie die entfernten Spacer wieder oberhalb des Vorbaus auf den Gabelschaft.
5. Wenn Sie den Vorbau umdrehen wollen, müssen Sie zusätzlich die Schrauben zur Lenkerbefestigung aufschrauben und den Lenker neu befestigen, nachdem Sie den Vorbau gedreht haben.
6. Stellen Sie das Lager neu ein und ziehen Sie den Vorbau fest, nachdem Sie ihn ausgerichtet haben.



Hinweis: Das Entfernen von Zwischenringen ist nur möglich, wenn der Gabelschaft gekürzt wird. Dieser Vorgang ist dann nicht mehr umkehrbar. Lassen Sie diese Arbeit von Ihrer Fachwerkstatt und auch erst dann durchführen, wenn Sie sich mit der Position ganz sicher sind.

► Lenker

Lenker sind stark beanspruchte Teile. Sie dürfen äusserlich keinerlei Kratzer oder Kerben aufweisen, weil diese zu einem Bruch führen können. Seien Sie deshalb sehr vorsichtig, wenn Sie zusätzliche Teile an Ihrem Lenker anbringen oder vorhandene verstellen wollen. Kontrollieren Sie Ihren Lenker regelmässig auf äussere Beschädigungen. Aluminium- und Carbon-Lenker sind besonders empfindlich. Im Zweifel ist ein Austausch erforderlich.

► Vorbau

Der Lenkervorbau fixiert den Lenker in der für Sie richtigen Position. An ROTWILD MTBs/Rennrädern werden nur Ahead-Set-Vorbauten verwendet. Bitte beachten Sie die Bedienungsanleitung des Vorbau-Herstellers.

Beachten Sie, dass die Verschraubungen von Vorbau und Lenker mit vorgeschriebenen Drehmomenten angezogen werden müssen. Andernfalls wäre es möglich, dass Lenker oder Vorbau sich lösen oder brechen. Dies kann zu einem schwerwiegenden Unfall führen.

Achtung: Sollte Ihr Lenker oder Vorbau bei einem Sturz – und wenn auch nur geringfügig – verbogen worden sein, ist er sofort auszutauschen, weil unmittelbar Bruchgefahr besteht. Gehen Sie hier bitte kein Risiko ein!

► **Steuersatz**

Lenkungslager dürfen keinerlei Spiel aufweisen, müssen gleichzeitig aber leichtgängig sein. Ein Lagerspiel kann rasch Defekte bis hin zu einem plötzlichen Blockieren der Lenkung verursachen. An ROTWILD MTBs/Rennrädern werden Ahead-Set Lenkungslager verwendet. Bitte beachten Sie die ggf. beiliegende Bedienungsanleitung.



Besonderheiten eines Aheadset-Steuersatzes

Dieses System zeichnet sich dadurch aus, dass der Vorbau nicht innen im Gabelschaft steckt, sondern aussen um den hier gewindelosen Gabelschaft geklemmt wird. Der Vorbau ist wichtiger Bestandteil des Lenkungslagers. Seine Klemmung fixiert die Einstellung des Lagers.

Einstellung des Aheadset-Steuersatzes:

1. Öffnen Sie die Klemmschrauben am Vorbau die sich seitlich oder hinten am Vorbau befinden.
2. Ziehen Sie vorsichtig die oben versenkt liegende Einstellschraube mit einem Sechskantschlüssel etwas nach. Ziehen Sie diese Schraube nicht zu fest an, sie dient nur der Einstellung des Lagerspiels!
3. Richten Sie den Vorbau wieder aus, damit der Lenker bei Geradeausfahrt nicht schräg steht.
4. Ziehen Sie die seitlichen Vorbauklemmschrauben wieder an.
5. Kontrollieren Sie, dass das Lager jetzt kein Spiel aufweist. Auch darf das Lager nicht zu stramm justiert werden.

Achtung: Kontrollieren Sie den verdrehsicheren Sitz des Vorbaus nach dem Einstellen des Lagers! Ein loser Vorbau könnte zu einem schweren Sturz führen!

► **Sattel**

Aufgabe des Sattels ist es, dem Biker als angenehmer Sitz sowie beim Treten der Schenkelführung zu dienen. Grundsätzlich unterscheiden sich Damen- und



Herrensattel in der Form. Beim Damensattel ist die Sitzfläche breiter und die Sattelnase kürzer. Manchmal fühlen sich aber auch Männer auf Damensätteln wohler oder Frauen auf Herrensätteln. Sportliche Fahrerinnen nutzen den Sattel allerdings fast nur als Führungsinstrument. Der Grossteil des Gewichts lastet auf den Pedalen.

► Antriebssystem

Das Antriebssystem hat die Aufgabe, die beim Treten entstehenden Kräfte, optimal in Vortrieb umzusetzen. Dazu sind bei Ihrem ROTWILD MTB/Rennrad Kettenradgarnitur, Tretlager (Innenlager), Kette und Freilauf mit Zahnkranz(kassette) genau aufeinander abgestimmt. Wenn einzelne Teile ausgetauscht werden sollen, müssen sie mit dem Rest kompatibel sein, sonst können Funktionsstörungen auftreten. Ihr Fachhändler berät Sie gern. Im folgenden geben wir Ihnen Hinweise zu einzelnen Antriebskomponenten.



► Kettenradgarnitur

Unregelmäßig hohe Zähne sind nicht auf Produktionsfehler zurückzuführen, sondern dienen zusammen mit anderen Steighilfen am Kettenblatt besseren Schaltvorgängen, vor allem beim Schalten unter Last!

► Tretlager

Ihr ROTWILD MTB/Rennrad verfügt über ein gedichtetes Kompaktlager. Es ist wartungsfrei und braucht nicht nachgefettet werden. Kontrollieren Sie Ihr Tretlager von Zeit zu Zeit auf Spiel. Kontrollieren Sie die Verbindung von Tretkurbeln und Tretlagerwelle auf festen Sitz. Vermeiden Sie unbedingt das Reinigen des Tretlagers mit Hochdruckreinigern!

► Kette

Die Kette ist wie bei allen Kettenschaltungen ist ein klassisches Verschleissstück. Sie bedarf der Pflege und Wartung (siehe entsprechendes Kapitel) und muss rechtzeitig erneuert werden, um Schäden an weiteren Komponenten zu vermeiden.

Kontrollieren Sie Ihre Kette regelmäßig auf Längung. Ihr Fachhändler hat dazu ein spezielles Messgerät. Gedehte Ketten führen zur Zerstörung von Kettenblatt und Ritzeln! Wenn Sie eine neue Kette benötigen, achten Sie darauf, dass sie mit Schaltung, Kettenradgarnitur und Ritzelpaket kompatibel ist.



► Zahnkranzkassette

Die Zahnkranzkassette ist auf den Freilaufkörper der Hinterradnabe aufgesteckt bzw. aufgeschraubt. Unregelmässig hohe Zähne sind nicht auf Produktionsfehler zurückzuführen, sondern dienen als Schalthilfe, besonders unter Last. Ständiges Schalten unter grosser Last erhöht den Verschleiss an sämtlichen Antriebskomponenten erheblich. Versuchen Sie deshalb so oft es geht, während des Schaltens die Pedale kurzzeitig zu entlasten. Wenn Sie ein neues Ritzelpaket benötigen, achten Sie darauf, dass es mit Nabe, Kette und Schaltung kompatibel ist. Fragen Sie dazu Ihren Fachhändler.

► Kettenschaltung

Gute Kettenschaltungen haben, entsprechende Pflege vorausgesetzt, einen sehr hohen Wirkungsgrad. Mit ihnen lassen sich fast beliebige Übersetzungen realisieren. Sie sind allerdings wartungs- und pflegebedürftig (siehe entsprechendes Kapitel). Weitere Hinweise entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung des Schaltungsherstellers.



Kettenschaltungen an ROTWILD MTBs/Rennrädern werden bereits beim Hersteller bzw. bei Ihrem Fachhändler genau eingestellt. Durch die Dehnung des Schaltzuges kann jedoch, besonders in der ersten Zeit, eine Nachjustierung erforderlich sein. Bei Kettenschaltungen ist es wichtig zu berücksichtigen, dass Sie nicht sämtliche theoretisch möglichen Gänge fahren sollten. Wenn die Kette nämlich zu schräg läuft, ist der Verschleiss an Kette und Zahnradern sehr hoch und der Wirkungsgrad herabgesetzt.



Beachten Sie deshalb unsere Schaltempfehlung! Die nachfolgenden Kombinationen sind unbedingt zu vermeiden:

- Größtes Kettenblatt mit größtem Zahnkranz hinten
- Kleinstes Kettenblatt mit kleinstem Zahnkranz hinten

Je gerader die Kettelinie nach hinten läuft, um so geringer ist der Verschleiß.

► MTB-Bremsen

Bei MTBs kommen äußerst wirkungsvolle V-Bremsen oder hydraulische Scheibenbremsen zum Einsatz. Da die Bremsen für Ihre Sicherheit von enormer Bedeutung sind, lassen Sie bitte alle Arbeiten am Bremssystem bei Ihrem Fachhändler ausführen. Bitte beachten Sie hierzu auch die Bedienungsanleitung des Bremsenherstellers.

► Einstellen der Bremse

Die Notwendigkeit zum (erneuten) Einstellen der Bremse kann sich aus diversen Arbeiten am Bremssystem ergeben. Doch auch beim normalen Gebrauch der Bremsen findet ein Abrieb an den Reibpartnern statt, der einen verlängerten Hebelweg bis zum Einsetzen der Bremswirkung zur Folge hat. Da ein rasches und genaues Ansprechen der Bremse für Ihre Sicherheit unerlässlich ist, müssen Sie den Hebelweg immer optimal einstellen. Eine richtig eingestellte Bremse darf bei unbetätigtem Hebel nicht schleifen (also bereits bremsen), andererseits darf sich der Bremshebel

auch niemals bis zum Lenker durchziehen lassen. Die volle Bremskraft muss deutlich vorher erreicht werden! Die jeweilige Einstellung der verschiedenen Systeme entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung des Bremsenherstellers.

► **Hydraulische Scheibenbremsen**

Achtung: Die Hersteller von hydraulischen Bremsen liefern ausführliche Anleitungen mit. Lesen Sie diese aufmerksam durch bevor Sie das Laufrad ausbauen oder Wartungsarbeiten durchführen. Fehlbedienung kann zu Bremsversagen führen. Hydraulische Bremsen sind leistungsstark und dennoch verhältnismässig wartungsarm. Der Verschleiss der Bremsbeläge bewirkt jedoch auch bei hydraulisch betätigten



Bremsen einen grösser werdenden Handhebelweg. Dieser kann bei den meisten Typen an der Bedieneinheit, dem Bremshebel, mit einer Schraube nachgestellt werden. Scheibenbremsen werden im Betrieb extrem heiss. Vermeiden Sie deshalb auch noch einige Zeit nach dem Bremsen jede Berührung der Bremsscheibe. Die hydraulischen Leitungen müssen stets unbeschädigt und geschlossen bleiben.

Achtung: Geöffnete Anschlüsse oder undichte Leitungen führen dazu, dass die Bremswirkung stark abfällt. Suchen Sie bei Undichtigkeiten des Systems oder Knicken in den Leitungen ihren Fahrradhändler auf.

► **Rennradbremse**

Durch die Abnutzung der Bremsgummis kann es zu einem Wandern der Bremsschuhe auf der Felge kommen. Um Risiken zu vermeiden, ist es erforderlich, dass Sie die Höhenposition der Bremsschuhe auf der Felge regelmässig kontrollieren. Zum unteren Rand der Felge muss stets ein Sicherheitsabstand von 1-2 mm verbleiben. Zum oberen Rand (Richtung Reifen) ist ein Sicherheitsabstand von 1 mm erforderlich. Achten Sie auf Verschleiss und korrekte Ausrichtung der Bremsschuhe und wechseln Sie sie rechtzeitig aus. Nur so ist sicheres Bremsen gewährleistet.



► **Laufräder**

Wann immer Sie ein Laufrad aus- und wieder einbauen, denken Sie immer daran, die Schnellspanner in einer Weise zu schliessen, dass das Laufrad fest und sicher zwischen den Ausfallenden eingeklemmt ist.



Laufräder sollten "rund laufen". Ein Laufrad mit Höhen- oder Seitenschlag kann im Hinblick auf eine berechenbar gute Bremswirkung zum Sicherheitsrisiko werden. Doch auch sonst kann eine Unwucht im Laufrad – besonders bei hohen Geschwindigkeiten – zu instabilem Fahrverhalten und damit zu einer Gefährdung führen. Laufräder sollten eine gleichmässige und hohe Spannung der Speichen besitzen. Lassen Sie dies regelmässig kontrollieren.

Durch das Anzupfen der Speichen jeweils einer Seite können Sie akustisch feststellen, ob die Speichen einer Seite dieselbe Spannung haben.



Achtung: Verfügt Ihr MTB/Rennrad über Bremsen, die auf die Felgen wirken, so kann ein Verschleiss (Abrieb) an den Felgenflanken geschehen. Im Extremfall kann die Felge seitlich aufplatzen. Bitte kontrollieren Sie Ihre Felge vor jeder Fahrt auf die Tiefe eines evtl. Abriebs. Im Zweifel fragen Sie Ihren Fachhändler.

► **Bereifung**

Die Bereifung leistet einen wichtigen Beitrag für den Fahrkomfort und einen sicheren Halt auf Strassen und Wegen. Im Gelände sorgt Profil für den notwendigen Grip. Folgende Regeln gilt es hierbei zu beachten:

Grundsatz 1:

Je höher der Luftdruck ist, um so leichter läuft Ihr MTB/ Rennrad – wenn auch der Komfort dann etwas sinkt. Im Gelände ist ein hoher Luftdruck ungünstig. Der maximal zulässige Luftdruck sowie eine Mindest-Druckempfehlung fürs Gelände steht auf Ihrem Reifen. Vermeiden Sie auch, das MTB/Rennrad in der prallen Sonne abzustellen, weil die Reifen darunter leiden und sich auch der Luftdruck verändert. Alle Reifen verlieren mit der Zeit etwas Luft. Dies gilt ganz besonders, wenn Sie Latex-Schläuche im Reifen haben. Kontrollieren Sie regelmässig den Luftdruck und pumpen Sie gegebenenfalls nach. Eine Umrechnungstabelle für verschiedene Druck-Einheiten finden Sie im Kapitel Wartung und Pflege dieses Handbuchs. Je höher Ihr Luftdruck ist, um so schneller ist der Druckabfall.

Grundsatz 2: Breite Reifen bieten bessere Haftung und leichteren Lauf als schmale. Besonders im Herbst und Winter sind breite Reifen zu empfehlen. Ausserdem rollen diese – gleichen Luftdruck vorausgesetzt – leichter ab als schmale. Nur bei sehr hohen Geschwindigkeiten kann ihre schlechtere Aerodynamik eine geringfügig hemmende Rolle spielen. Auf festem Untergrund (Strasse, befestigter Weg) sind profillose Reifen das Optimum.

Ausgediente Reifen gehören nicht in die Mülltonne. Sie können sortenrein recycelt werden. Fragen Sie Ihren Fachhändler!
Zu jeder Reifengrösse gibt es den dazu passenden Luftschlauch. Schläuche aus Butyl halten die Luft besser als Latexschläuche.

Die Grössenangaben von Mantel und Schlauch müssen sich decken!

► **Schläuche**

Schläuche haben eine fast unbegrenzte Lebensdauer. Im Falle eines Lochs können Sie den Schlauch mit normalem Flickzeug problemlos reparieren – er funktioniert dann genauso gut wie früher. Wann immer Sie einen neuen Schlauch montieren, achten Sie bitte auch auf folgendes:

1. Der Schlauch darf nicht zwischen Felge und Reifenkern eingeklemmt sein.
2. Der Reifen darf nach der Montage keine Unwucht aufweisen, z.B. wenn er an einer Stelle eine grössere Höhe hätte.
3. Das Ventil muss senkrecht aus der Felge heraus schauen.
4. Das Felgenband muss hochdrucktauglich sein, die richtige Breite haben, darf keinerlei Beschädigungen aufweisen, und es muss korrekt montiert sein.

Im Falle der Nichtbeachtung der voranstehenden Hinweise ist ein plötzlicher Luftverlust mit eventuellen Unfallfolgen nicht auszuschliessen. Im Zweifel fragen Sie Ihren Fachhändler.

6 _Pflege und Wartung

Je häufiger und intensiver Sie Ihr ROTWILD MTB/Rennrad benutzen, desto mehr Pflege benötigt es. Regelmässige Wartung erhöht die Lebensdauer Ihres MTBs/Rennrads, erhält zuverlässig seine Funktionsfähigkeit und vermeidet grössere Reparaturen. Mindestens einmal im Jahr sollten Sie bei Ihrem ROTWILD Fachhändler eine grundlegende Inspektion machen lassen. Wenn Sie an Ihrem MTB/Rennrad Veränderungen (z.B. beim Fahr-, Lenk- oder Bremsverhalten) feststellen, die Sie sich nicht erklären können, suchen Sie aus Sicherheitsgründen umgehend Ihren Fachhändler auf. Beachten Sie unbedingt auch unsere Hinweise im Kapitel "Inspektionsblätter". Nachfolgend möchten wir Ihnen einige weitere Wartungshinweise geben.

Gegen Verschmutzungen hilft am besten ein Putzlappen. Dreck entfernen Sie leicht mit Hilfe eines Eimers mit warmem Wasser und etwas (biologisch abbaubarem) Spülmittel. Über diese äussere Pflege freuen sich alle Teile Ihres Fahrrades ausser Kette, Sattel, Bereifung und Kunststoffe.

Die Reinigung Ihres MTB/Rennrad auf diese Weise hat zudem den Vorteil, dass hierbei eventuelle Fehler am Bike frühzeitig erkannt werden können. Nutzen Sie diese Gelegenheit und achten Sie auf Schäden an Rahmen, Gabel und Komponenten. Nach der Reinigung und anschliessender Trocknung kommt die Konservierung: Bestens bewährt hat sich Sprühwachs. Aber lieber öfters gut dosiert als einmal reichlich.



Achtung: Bei Bikes mit Bremssystemen, die auf die Felge wirken, müssen Sie unbedingt darauf achten, dass weder die Felgenflanken noch die Bremsgummis Schmierstoff (Wachs, Öl, Fett) abbekommen. Ansonsten kann sich die Bremswirkung fast "auf Null" reduzieren.

► MTB-Full Suspension Rahmen

Bei Full Suspension MTBs beschränkt sich die Wartung des Hinterbaus auf sorgfältiges Reinigen des Lagerbereichs und des Federbeins. Verwenden Sie keinen Dampfstrahler und keine scharfen Reinigungsmittel! Kontrollieren Sie regelmässig, ob die Lagerung der Hinterradschwinge seitliches, oder die Lagerung des Federbeins vertikales Spiel aufweist!

1. Heben Sie zur Kontrolle das Bike am Sattel hoch und versuchen Sie, das Hinterrad seitwärts hin- und herzubewegen. Ziehen Sie eventuell einen Helfer hinzu, der den vorderen Bereich des Rahmens festhält.
2. Zur Überprüfung des Spiels am Federbein setzen Sie das Hinterrad sanft auf den Boden und heben es wieder leicht hoch. Achten Sie auf Klappergeräusche.
3. Lassen Sie gegebenenfalls auftretendes Spiel sofort von Ihrem Händler beseitigen.



Hinweis: Federbeine sind ständig dem Beschuss mit Wasser und Schmutz vom Hinterrad ausgesetzt. Sinnvoll sind deshalb hier Gummi- oder Neoprenhüllen zum Abdecken der aufeinander gleitenden Teile des Federbeins.

Hochdruckreiniger (Dampfstrahler) mögen auf den ersten Blick bequemer sein, doch schaden sie mehr als dass sie nützen, weil durch den Druck Wasser z.B. auch in Lager eindringen kann, die gegen "normale" Feuchtigkeit ansonsten gut abgedichtet sind. Ausserdem wird durch Hochdruckreiniger auch notwendiger Schmierstoff (z.B. in der Kette oder in den Gelenken von Umwerfer und Schaltwerk etc.) ausgewaschen, mit ebenfalls schädlichen Folgen. Deshalb raten wir eindeutig von Dampfstrahlern ab.

Vom MTB/Rennrad Transport auf dem PKW-Dach ist aus ganz ähnlichen Gründen abzuraten. Bei den für Kraftfahrzeuge üblichen Geschwindigkeiten wird das Bike einem ebenfalls sehr hohen Luftdruck ausgesetzt. Da in der Luft Schmutzpartikel bzw. Staub, ggf. auch Wassertröpfchen enthalten sind, werden diese mit hohem Druck auf Ihr MTB/Rennrad geschleudert. So können Feuchtigkeit und Schmutz in die Lager eindringen und Schaden anrichten, auch wenn Sie dies erst später merken.

Jedes MTB/Rennrad ist im normalen Betrieb ganz erheblichen Erschütterungen ausgesetzt. Durch diese Vibrationen können sich unter ungünstigen Umständen Schraubverbindungen lösen, was zu erheblichen Sicherheitsrisiken führen kann. Gehen Sie deshalb bitte jedem Klappergeräusch umgehend nach bzw. suchen Sie Ihren Fachhändler auf.

Lassen Sie von Zeit zu Zeit alle Schrauben auf festen Sitz hin überprüfen.

► Lenkungslager

Lenkungslager sind wenig wartungsanfällig. An ROTWILD MTBs/Rennrädern kommen grundsätzlich gedichtete Ausführungen zum Einsatz, fast ausschliesslich in besonders belastbarer Oversized-Dimensionierung. Dennoch muss ihr Zustand regelmässig überprüft werden. Die Lenkung muss stets leichtgängig sein und doch spielfrei laufen. Bitte beachten Sie die "Hinweise zu den Komponenten" und die Bedienungsanleitungen des Herstellers. Nach Regenfahrten sollten Sie das Lager auf eingedrungenes Wasser kontrollieren und (falls nötig und möglich) die Lager neu fetten.

► **Schaltung**

Um eine einwandfreie Funktion der Schaltungskomponenten zu gewährleisten ist eine regelmässige Wartung nötig. Deren Häufigkeit richtet sich nach der Gebrauchintensität und dem Verschmutzungsgrad. Als Anhaltspunkt gilt ein Pflegeintervall von 3 bis 6 Monaten, bei der Kette auch häufiger.

► **Einzelteil**

Umwerfer
Schaltwerk
Schaltzüge

Kettenblätter
Zahnkranzkassette

► ► **Wartung**

Reinigen, Feder fetten, Gelenke ölen
Reinigen, Feder fetten, Gelenke ölen
Ausbauen, reinigen, mit säurefreiem Fett (z.B. Vaseline) einfetten
Mit einem Lappen von Schmutz befreien
Reinigen, evtl. mit etwas Sprühwachs gegen Korrosion schützen

Einstellarbeiten der Kettenschaltung lassen Sie bitte von Ihrem Fachhändler ausführen bzw. halten Sie sich an die Bedienungsanleitung des Herstellers.

► **Kettenpflege**

Kettenpflege ist ein schwieriges Thema. Bei allen offen laufenden Ketten ist eine intensive Pflege erforderlich. Neue Ketten sind ab Werk gut gefettet. Ein nachträgliches Schmieren sollte erst dann erfolgen, wenn erste Ketten-Laufgeräusche hörbar werden. Reinigen Sie Ihre Kette nach Bedarf von Zeit zu Zeit von Schmutz. Nehmen Sie dafür einen öligen, nicht fusselnden Lappen. Verwenden Sie keinerlei Entfettungsmittel.

Nach der Reinigung beträufeln Sie die Kette mit einem gut fließfähigen, biologisch abbaubaren Kettenöl. Seien Sie dabei jedoch sparsam, denn nicht die Menge ist entscheidend, sondern vor allem die gleichmässige Verteilung. Tragen Sie den Schmierstoff von oben auf den unteren Kettenstrang auf und drehen Sie dabei die Kurbeln mehrmals. Geben Sie jeweils einen Tropfen auf die Rollen und auf beiden Seiten der Kette auf die Stellen, wo sich Innen- und Aussenlaschen berühren. Lassen Sie nun das Bike etwa eine Minute in Ruhe, damit das Schmiermittel in die Gelenke der Kette eindringen kann. Danach können Sie überschüssigen Schmierstoff mit einem Lappen abreiben.

Regelmässige Kettenpflege fördert eine längere Lebensdauer. Dennoch: die Kette ist ein Verschleissenteil. Sie muss sofort ausgetauscht werden, sobald sie ein bestimmtes Mass der Längung überschritten hat. Lassen Sie dies regelmässig von Ihrem Fachhändler kontrollieren. Er hat ein entsprechendes Messgerät.

► **Bremsenpflege**

Was die Bremsen an Ihrem MTB/Rennrad betrifft, so sollten Sie stets auf einen festen Sitz der Bremshebel und auf einen kurzen Weg der Hebel bis zum Ansprechen achten. Ferner ist es erforderlich, dass Sie bei allen auf die Felge wirkenden Bremsen regelmässig die Bremsschuhe auf Abnutzungsgrad, korrekte Ausrichtung und festen Sitz kontrollieren (siehe vorheriges Kapitel).



Wenn Sie Bremsbeläge erneuern müssen, verwenden Sie ausschliesslich gekennzeichnete und zum Bremskörper passende Bremsbeläge. Wenn neue Bremsbeläge montiert wurden, machen Sie zunächst Probefahrungen unter ungefährlichen Bedingungen.

Bei hydraulischen Scheibenbremsen ist es wichtig, dass Sie den Bereich des Bremsbelages in der hydraulischen Bremszange sauber halten, denn sonst verliert die Scheibenbremse teilweise dramatisch an Bremsleistung. Überprüfen Sie gelegentlich die Leitungen und die Anschlüsse auf Dichtigkeit.

► **Bereifung**

Über Sommertage und Sonnenschein freuen sich fast alle Menschen, nur Ihre Bereifung nicht! Sowohl die oftmals hohe Ozonkonzentration, wie auch die direkte Sonnenstrahlung schadet ihr. Ausserdem kann der Luftdruck im Reifen ansteigen. Die Folge der ultravioletten Strahlung kann eine Zersetzung des Reifengummis sein. Wenn Sie genau hinschauen, erkennen Sie dann viele kleine Risse an den Reifeflanken. Diese sind zwar, solange das Gewebe unbeschädigt bleibt, meist kein Grund zur Sorge, aber die Flanken sind nun weniger gut von aussen geschützt. Auch Teile aus Kunststoff können auf Dauer unter Sonnenstrahlen leiden. Wenn vermeidbar, sollten Sie Ihr MTB/Rennrad also möglichst nicht länger der Sonne aussetzen.

Die Wartung an den Laufrädern beschränkt sich auf die regelmässige Kontrolle des Reifendrucks, des Reifenzustandes und des Ventil Sitzes (siehe auch vorheriges Kapitel). Wenn Ihr Bike über auf die Felge wirkende Bremsen verfügt, besteht unter bestimmten Umständen die Gefahr, dass die Felgenflanken mit der Zeit immer dünner ("durchgebremst") werden und am Ende seitlich aufreißen. Um dieses Risiko gering zu halten, werfen Sie von Zeit zu Zeit einen prüfenden Blick auf Ihre Felgenflanken und gehen Sie im Zweifel sofort zu Ihrem Fachhändler!

Der Luftdruck ist auf Ihrem Reifen möglicherweise in einer anderen Einheit angegeben als auf dem Manometer der Pumpe, die Sie zur Kontrolle benutzen (oder des Messgeräts).

Hier finden Sie eine Umrechnungstabelle von PSI in bar:

PSI	Bar	PSI	Bar	PSI	Bar
30	2,1	70	4,8	110	7,6
40	2,8	80	5,5	120	8,3
50	3,5	90	6,2	130	9,0
60	4,1	100	6,9	140	9,7

► Überwinterung

Wird Ihr MTB/Rennrad längere Zeit (z.B. im Winter) nicht benutzt, empfehlen wir folgende Massnahmen:

1. Bike gut säubern und mit Sprühwachs behandeln (Vorsicht: Felgenflanken und Bremsgummis dürfen keinen Schmierstoff erhalten. Falls doch geschehen, anschliessend mit geeignetem Lösungsmittel Sprühwachs dort wieder entfernen).
2. Möglichst hängend und in einem trockenen, gut durchlüfteten Raum lagern.
3. Falls stehend gelagert werden soll, müssen die Reifen den korrekten Luftdruck erhalten. Falls hängend gelagert, kann der Luftdruck etwas vermindert sein.
4. Während einer längeren Zeit verlieren die Schläuche allmählich Luft. Kontrollieren Sie deshalb regelmässig den Reifendruck. Wenn das MTB/Rennrad längere Zeit auf platten Reifen stehen würde, könnten Beschädigungen am Reifen geschehen. Lassen Sie in diesem Fall, die Bereifung unbedingt in Ihrer Fachwerkstatt prüfen, ggf. erneuern, um Risiken zu vermeiden.
5. Demontieren Sie den Sattel und lassen Sie eventuell eingedrungene Feuchtigkeit austrocknen. Sprühen Sie etwas fein zerstäubtes Öl in das Sattelrohr.
6. Schalten Sie vorne auf das kleine Blatt und hinten auf das kleinste Ritzel. So sind die Züge und Federn soweit als möglich entspannt.

Hinweis: In den Wintermonaten gibt es bei Radhändlern in der Regel kaum Wartezeiten. Zudem offerieren viele Fachgeschäfte Aktionspreise für den jährlichen Check. Nutzen Sie die Standzeit und bringen Sie Ihr Rad zum Händler zur Inspektion!

Wartungstabelle für das MTB/Rennrad (Durchschnittswerte)				
Gegenstand	Was ist zu tun	Vor jeder Fahrt	Monatlich	Jährlich
Lenkungslager	auf Leichtgängigkeit kontrollieren	✓		
Lenker (und Hörnchen)	auf festen Sitz kontrollieren	✓		
alle Schnellspanner	auf festen Sitz kontrollieren	✓		
Felgen	auf Beschädigungen bzw. Flankenabrieb kontrollieren	✓		
Bereifung	Zustand und Luftdruck kontrollieren	✓		
Ventile	Sitz kontrollieren	✓		
Bremssystem	auf volle Funktionalität kontrollieren	✓		
Tretlager	Lagerspiel kontrollieren		✓	
Kettenradgarnitur	auf Sitz kontrollieren bzw. nachziehen			✓
Kette	auf Schmierstoffbedarf kontrollieren	Jede Woche		
	Auf Längung kontrollieren		Ab 1.000 km	
Naben	Lagerspiel kontrollieren		Alle 3 Monate	
Speichen	Spannung prüfen		✓	
Laufräder	auf Rundlauf kontrollieren	✓		
Schrauben und Muttern	auf festen Sitz kontrollieren bzw. nachziehen	✓		
Schaltungs-/Bremszüge	Ausbauen, neu fetten			✓
(Feder)-gabel	kontrollieren und warten	siehe Vorgaben des Herstellers		
Federelement des Rahmens	kontrollieren und warten	siehe Vorgaben des Herstellers		

Garantieinspektion



Die nachstehenden Checklisten sagen Ihnen, zu welchem Zeitpunkt ein Service an Ihrem ROTWILD MTB/Rennrad ausgeführt werden sollte. Diese lassen Sie sich bitte auf den folgenden Nachweisfeldern bestätigen. Der Nachweis des Services kann eine der Voraussetzungen für den Erhalt eventueller Ansprüche aus der Gewährleistung sein.

► Checkliste Garantieinspektion

Innerhalb von 30 bis 60 Tagen ab Kaufdatum

	Kontrolliert	Neu eingestellt	Repariert
Schaltung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bremsanlage	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Federgabel / Federelement	<input type="checkbox"/>	Beachten Sie die Wartungshinweise und Wartungsintervalle des Herstellers	
Lagersystem	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Tretlager / Sitz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Steuersatz / Sitz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Vorbau / Befestigung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Lenker / Befestigung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sattel / Befestigung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sattelstütze	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Lafräder	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Speichenspannung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bereifung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Fachhändler, Datum _____

JAHRESINSPEKTION 1

► **Checkliste Jahresinspektion 1**
12 Monate nach Kaufdatum

	Kontrolliert	Neu eingestellt	Repariert
Schaltung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schaltzüge	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bremsanlage / Beläge	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bremszüge	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Lagersystem	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Federgabel / Federelement	<input type="checkbox"/>	Beachten Sie die Wartungshinweise und Wartungsintervalle des Herstellers	
Tretlager / Sitz	<input type="checkbox"/>		
Steuersatz / Sitz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Vorbau / Befestigung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Lenker / Befestigung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sattel / Befestigung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sattelstütze	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Laufräder / Verschleiß	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Speichenspannung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bereifung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Fachhändler, Datum _____

JAHRESINSPEKTION 2**► Checkliste Jahresinspektion 2**
24 Monate nach Kaufdatum

	Kontrolliert	Neu eingestellt	Repariert
Schaltung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schaltzüge	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bremsanlage / Beläge	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bremszüge	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Lagersystem	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Federgabel / Federelement	<input type="checkbox"/>	Beachten Sie die Wartungshinweise und Wartungsintervalle des Herstellers	
Tretlager / Sitz	<input type="checkbox"/>		
Steuersatz / Sitz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Vorbau / Befestigung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Lenker / Befestigung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sattel / Befestigung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sattelstütze	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Lafräder / Verschleiß	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Speichenspannung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bereifung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Fachhändler, Datum _____

JAHRESINSPEKTION 3

► **Checkliste Jahresinspektion 3**
36 Monate nach Kaufdatum

	Kontrolliert	Neu eingestellt	Repariert
Schaltung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schaltzüge	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bremsanlage / Beläge	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bremszüge	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Lagersystem	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Federgabel / Federelement	<input type="checkbox"/>	Beachten Sie die Wartungshinweise und Wartungsintervalle des Herstellers	
Tretlager / Sitz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Steuersatz / Sitz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Vorbau / Befestigung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Lenker / Befestigung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sattel / Befestigung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sattelstütze	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Laufträder / Verschleiß	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Speichenspannung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bereifung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Fachhändler, Datum _____

7_Garantiebestimmungen

Allgemein

ROTWILD Mountainbikes und Rennräder sind Qualitätsprodukte aus hochwertigen Materialien. Alle ROTWILD Rahmen werden sorgfältigst von Hand hergestellt und sowohl während der Fertigung als auch vor der Auslieferung einer umfassenden Qualitätskontrolle unterzogen.

Sollten dennoch Mängel auftreten, ist Ihr Fachhändler der Ansprechpartner. Um die Bearbeitung Ihrer Reklamation reibungslos zu gestalten, ist es notwendig, dass Sie den Kaufbeleg, Inspektionsnachweise sowie die gestempelte Garantiekarte (User Manual) dazu mitbringen. Bewahren Sie diese deshalb sorgfältig auf.

Garantieumfang

Auf Rahmen, die bei einem autorisierten ADP SALES-Händler fahrfertig montiert oder als separater Rahmen gekauft wurden, gewähren wir dem **Erstkäufer** 2 Jahre Garantie im Falle eines Rahmenbruchs. Die Laufzeit der Garantie beginnt mit Abschluss des Kaufvertrages (Kaufdatum).

Alle Rahmenmodelle der **TEAM-Series** dienen dem reinen Wettkampfeinsatz. Aus diesem Grund gewähren wir auf diese Modelle **keine** Garantie.

Diese Garantiezeit bezieht sich auf Material- und/oder Konstruktionsfehler, die zum Bruch des Rahmens führen. Diese Garantie ist ausdrücklich beschränkt auf die Reparatur oder den Ersatz eines Rahmens mit einem Fehler. Sollte ein Rahmen ersetzt werden müssen, so erfolgt dies grundsätzlich nur durch ein Modell gleicher Art oder ein vergleichbares Modell.

Voraussetzung für die Garantie ist die Durchführung der Erstinspektion innerhalb von sechs Monaten ab Kaufdatum sowie der jährlichen Inspektionen. Sämtliche Inspektionen müssen von einem autorisierten Servicepartner durchgeführt werden. Wir behalten uns vor, bei einer Rahmenreklamation eine Wertminderung in Abzug zu bringen, abhängig von der Nutzungsdauer.

Garantieausschluss

Garantieansprüche sind ausgeschlossen bei:

- ▶ schuldhaft vom Käufer oder Dritten herbeigeführten Schäden,
- ▶ bei Unfallschäden oder Schäden durch höhere Gewalt,
- ▶ bei unterbliebener oder nicht ordnungsgemäßer Durchführung der Inspektionen
- ▶ bei unsachgemäßem, nicht sorgfältigen Gebrauch oder unsachgemäßer oder nicht sorgfältiger Pflege des Produktes,
- ▶ bei Gebrauchsspuren, die die Gebrauchsfähigkeit des Bikes nicht beeinträchtigen,
- ▶ bei Schäden, die auf nicht fachmännisch durchgeführten Reparaturen, Umbauten oder dem Umbau von Teilen am Produkt beruhen,
- ▶ bei Reparatur unter Einsatz von Gebrauchteilen
- ▶ bei Renn- und/oder Wettbewerbsinsatz,
- ▶ bei Veränderung des Rahmens oder der Komponenten (Bohren, Sägen, Feilen, Sandstrahlen, usw.)

Bei Einsätzen der Räder außerhalb ihres Einsatzbereiches lehnen wir Garantieansprüche grundsätzlich ab.

Weitere Hinweise

Jeder Rahmen wird von Hand gebürstet und erhält dadurch sein individuelles Finish. Aus diesem Grund ist es möglich, dass von Rahmen zu Rahmen gewisse Unterschiede im Finish auftreten – dies ist von uns gewollt und daher kein Reklamationsgrund. Auf die Pulverbeschichtung der ROTWILD Rahmen gewähren wir dem Erstkäufer 1 Jahr Garantie. Lackschäden durch äußere Einwirkungen oder Dekorschäden sind mit dieser Garantieleistung nicht abgedeckt. Bei Rahmen, die missbraucht worden oder deren Herstellungsnummern geändert, unleserlich gemacht oder entfernt worden sind, erlischt jeglicher Garantieanspruch. Beachten Sie: Verschleißteile sind von der Garantie ausgeschlossen. Es gelten die gesetzlichen Leistungen von 6 Monaten.

Alle original montierten Teile sowie Federgabeln und Feder Elemente unterliegen den Garantiebestimmungen des jeweiligen Herstellers und/oder dessen Importeurs. Über deren Garantiebestimmungen und -zeiten hinaus können wir keine weitere Garantie leisten. Informieren Sie sich bitte bei Ihrem Fachhändler oder dem betreffenden Hersteller über die einzelnen Bestimmungen der Komponenten.

Werden an abgelehnten Reklamationen Reparaturen, Service oder Umbauten von uns vorgenommen, behalten wir uns diese Leistung zuzüglich der verwendeten Ersatzteile zu berechnen. Jede Reparatur und jeder Service muss vorher von Ihnen mit unserer Serviceabteilung abgesprochen werden.

Wir haften nicht für Unfall- und Folgeschäden. Der Benutzer trägt das Risiko bei Personen- und Sachschäden, wenn das ROTWILD-Rad zu irgendeinem Zeitpunkt für Stunt-Fahrten, Renneinsätze und ähnliche Aktivitäten benutzt wird. Garantieleistungen werden nur bei Fehlern in Material oder Verarbeitung erbracht. Niemals bei Überlastungs- oder Ermüdungsbrüchen. Dies gilt auch für Kraft- oder Motorunterstützung jeder Art, für Rennen und alles, was über eine normale Nutzung hinausgeht.

ROTWILD-Räder sind mit Komponenten weltweiter Zulieferer ausgestattet. Technische und Farbänderungen sowie Verbesserungen aus technischer Sicht können ohne Vorankündigung vollzogen werden.

Die endgültige Entscheidung, inwieweit ein Teil im Garantieschutz inbegriffen ist, obliegt unseren Technikern.

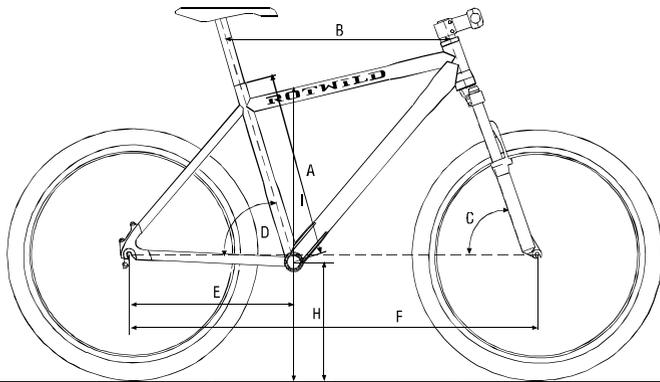
Geltendmachung der Garantie

Zur Geltendmachung der Garantie müssen der Kaufvertrag, die vollständig ausgefüllte, gestempelte Garantiekarte (User Manual) sowie die Inspektionsbestätigungen in der Bedienungsanleitung dem autorisierten Servicehändler vorgelegt werden. Die Garantiekarte ist nur mit dem Händlerstempel und Kaufdatum oder in Verbindung mit dem Kaufbeleg gültig.

8 _Technische Spezifikationen

ROTWILD RCC 0.1 CROSS COUNTRY HARDTAIL					
FRAME Komplettrrad Disc only / Frameset Cantilever / Disc sockets		CHANNELTUBE developed by ADP Engineering Jedes Rohrteilstück des exklusiven Channeltube-Rohrsatzes besitzt genau die Wandstärke und den Außendurchmesser, die experimentell und analytisch ermittelte Belastungswerte vorgeben. Mehrfache Innen- und Außenkonifizierung ermöglichen ein optimales Verhältnis zwischen Steifigkeit und Gewicht. Die Kombination des Channeltube mit der neuen Aluminiumlegierung Al 7046 T6 nutzt die mechanischen Werkstoffeigenschaften und führt zu einem verbesserten Leichtbaufaktor (Stiffness to Weight, STW).			
		ODT – Technologie Das neu entwickelte ODT-Tretlager (Oversized Double Tube Bottom Bracket) mit vergrößertem Außendurchmesser erhöht die Tretlager-Steifigkeit.			
		Austauschbare Ausfallenden Ab 2004 besitzen alle ROTWILD Räder 3-D-Ausfallenden mit von innen auswechselbaren Inserts. Diese Inlays bieten erhöhten mechanischen Schutz für die Ausfallenden auf beiden Seitens des Hinterbaus.			
		Durch die Verwendung einer Sattelstütze mit einem Durchmesser von 27.2 mm verbessert sich der Fahrkomfort deutlich.			
		Bei unseren ROTWILD MTBs verwenden wir ausschließlich Dekorsätze, die unter einer Pulverbeschichtung liegen.			

GEOMETRIE



Geometrie*	S	M	L	XL
A Rahmenhöhe [mm]	450	480	510	540
B Oberrohrlänge [mm]	560	580	600	620
C Steuerrohrwinkel [°]	70 [71]			
D Sitzrohrwinkel [°]	73,5 [74,5]	73 [74]	72,5 [73,5]	72 [73]
E Hinterbaulänge [mm]	428			
F Radstand [mm]	1060 [1055]	1075 [1070]	1090 [1085]	1105 [1100]
G Federweg [V/H] [mm]	100 [80] / -			
H Tretlagerhöhe [mm]	310 [300]			
I Standover [mm]	735 [725]	760 [750]	785 [775]	810 [800]
J Vorbau [°/mm]	5/90	5/90	5/110	5/110
K Kurbellänge [mm]	170	175	175	175

* Geometriemaße für 100 / [80] mm Federgabel

ANBAUMASSE

Steuerrohrlänge	S	M	L	XL
	120 mm	130 mm	140 mm	150 mm
Gewicht Rahmen	1.450 Gramm			
Innenlager	BSA 68 /113 mm			
Sattelstütze	27,2 mm			
Umwerfer	34,9 mm Band, Down Swing Standard, Top Route			
Federgabel	Empfohlener Federweg 100 oder 80 mm, keine Doppelbrückengabel zugelassen !			

ROTWILD RCC 0.2 CROSS COUNTRY FULL SUSPENSION



		XC Race	XC Marathon	XC	Tour	Freecross	Freeride
FRAME Disc Only		<p>CHANNELTUBE developed by ADP Engineering</p> <p>Jedes Rohrteilstück des exklusiven Channeltube-Rohrsatzes besitzt genau die Wandstärke und den Außendurchmesser, die experimentell und analytisch ermittelte Belastungswerte vorgeben. Mehrfache Innen- und Außenkonifizierung ermöglichen ein optimales Verhältnis zwischen Steifigkeit und Gewicht. Die Kombination des Channeltube mit der neuen Aluminiumlegierung Al 7046 T6 nutzt die mechanischen Werkstoffeigenschaften und führt zu einem verbesserten Leichtbaufaktor (Stiffness to Weight, STW).</p>					
		<p>ODT – Technologie</p> <p>Der neu entwickelte ODT-Tretlagerbock (Oversized Double Tube Bottom Bracket Block) mit vergrößertem Außendurchmesser erhöht die Tretlager-Steifigkeit.</p>					
		<p>Austauschbare Ausfallenden</p> <p>Ab 2004 besitzen alle ROTWILD Räder 3-D-Ausfallenden mit von innen auswechselbaren Inserts. Diese Inlays bieten erhöhten mechanischen Schutz für die Ausfallenden auf beiden Seiten des Hinterbaus.</p>					
		<p>Vollkugeliges Niro-Rillenkugellager</p> <p>Das vollkugelige Niro-Rillenkugellager erhöht die Traglast und verteilt die auftretenden Lagerkräfte auf eine größere Anzahl von Kugeln. Vorteil: höhere Lebensdauer des Lagersystems.</p>					
		<p>Rahmengröße angepasste Hinterbaulänge</p> <p>Die der Rahmengröße angepasste Hinterbaulänge ergibt einen adäquaten Radstand, so dass der Schwerpunkt immer im Zentrum des Bikes liegt. Dadurch bleibt eine ausgewogene Radlastverteilung erhalten.</p>					

GEOMETRIE					
	Geometrie	S	M	L	XL
	A Rahmenhöhe [mm]	450	480	510	540
	B Oberrohrlänge [mm]	560	580	600	620
	C Steuerrohrwinkel [°]	70			
	D Sitzrohrwinkel [°]	74	73,5	73	72,5
	E Hinterbaulänge [mm]	425		433	
	F Radstand [mm]	1065	1080	1100	1115
	G Federweg [V/H] [mm]	100 / 100			
	H Tretlagerhöhe [mm]	320			
	I Standover [mm]	740	775	790	820
	J Vorbau [°/mm]	5/90	5/90	5/110	5/110
	K Kurbellänge [mm]	170	175	175	175
	ANBAUMASSE	Steuerrohrlänge	S	M	L
		120 mm	130 mm	140 mm	150 mm
Gewicht Rahmen		2.650 Gramm (inkl. Rear Shock)			
Innenlager		BSA 68 /113 mm			
Sattelstütze		27,2 mm			
Umwerfer		34,9 mm Band, Down Swing Standard, Top Route			
Federgabel	Empfohlener Federweg 100 mm, keine Doppelbrückengabel zugelassen !				

ROTWILD RCC 1.0 RACE FULL SUSPENSION



XC Race		XC Marathon	XC	Tour	Freecross	Freeride
FRAME Disc Only			<p>CHANNELTUBE developed by ADP Engineering</p> <p>Exklusiver Rohrsatz, bei dem jedes Rohrteilstück gemäß den Anforderungen dimensioniert ist. Mehrfache Innen- und Außenkonifizierung ermöglichen ein optimales Verhältnis zwischen Steifigkeit und Gewicht. Die Kombination des Channeltube mit der neuen Aluminiumlegierung Al 7046 T6 führt zu einem verbesserten Leichtbaufaktor.</p>			
			<p>Active Linkage System</p> <p>Aktives Eingelenksystem mit speziell für den Marathoneinsatz optimierten Drehpunkten. Höchstmass an Traktion und Fahrkomfort, gleichzeitig Minimalisierung des Einfederns während der Wiegetrittfahrt.</p>			
			<p>CFK Ketten- und Sattelstreben</p> <p>Hinterbau aus kohlefaserverstärktem Kunststoff (CFK) mit asymmetrisch zueinander versetzten Kettenstreben. Organische Bauteilgestalt von Ketten- und Sattelstreben zur bestmöglichen Ausnutzung der spezifischen Fasereigenschaften.</p>			
			<p>Competition Geometry</p> <p>Das 15 mm längere Oberrohr bewirkt eine etwas gestrecktere Fahrposition; die gleichzeitige Verwendung eines kürzeren Vorbaus führt zu einem direkteren Einlenkverhalten. Der verlängerte Radstand sorgt für mehr Laufruhe bei hohen Geschwindigkeiten und reduziert das Überschlagsgefühl bei steilen Anstiegen.</p>			

GEOMETRIE				
	Geometrie	S	M	L
	A Rahmenhöhe [mm]	490	500	520
	B Oberrohrlänge [mm]	575	595	615
	C Steuerrohrwinkel [°]		70,5	
	D Sitzrohrwinkel [°]	74,5	74	73,5
	E Hinterbaulänge [mm]		425	
	F Radstand [mm]	1075	1095	1110
	G Federweg [V/H] [mm]		80 / 80	
	H Tretlagerhöhe [mm]		320	
	I Standover [mm]	760	765	795
	J Vorbau [°/mm]	5/90	5/90	5/110
	K Kurbellänge [mm]	170	175	175
ANBAUMASSE	Steuerrohrlänge	S	M	L
		115 mm	125 mm	135 mm
	Gewicht Rahmen	2.220 Gramm (inkl. Rear Shock)		
	Innenlager	BSA 68 /113 mm		
	Sattelstütze	27,2 mm		
	Umwerfer	34,9 mm Band, Down Swing Standard, Top Route		
Federgabel	Empfohlener Federweg 80 mm, keine Doppelbrückengabel zugelassen !			

ROTWILD RCC 1.0 R RACE FULL SUSPENSION



		XC Race	XC Marathon	XC	Tour	Freecross	Freeride
FRAME Disc Only		CHANNELTUBE developed by ADP Engineering Exklusiver Rohrsatz, bei dem jedes Rohrteilstück gemäß den Anforderungen dimensioniert ist. Mehrfache Innen- und Außenkonifizierung ermöglichen ein optimales Verhältnis zwischen Steifigkeit und Gewicht. Die Kombination des Channeltube mit der neuen Aluminiumlegierung Al 7046 T6 führt zu einem verbesserten Leichtbaufaktor.					
		Active Strut Shock System Aktives Eingelenksystem mit speziell für den Marathoneinsatz optimierten Drehpunkten. Höchstmass an Traktion und Fahrkomfort, gleichzeitig Minimalisierung des Einfederns während der Wiegetrittfahrt.					
		CFK Ketten- und Sattelstreben Hinterbau aus kohlefaserverstärktem Kunststoff (CFK) mit asymmetrisch zueinander versetzten Kettenstreben. Organische Bauteilgestalt von Ketten- und Sattelstreben zur bestmöglichen Ausnutzung der spezifischen Fasereigenschaften.					
		Competition Geometry Das 15 mm längere Oberrohr bewirkt eine etwas gestrecktere Fahrposition; die gleichzeitige Verwendung eines kürzeren Vorbaus führt zu einem direkteren Einlenkverhalten. Der verlängerte Radstand sorgt für mehr Laufruhe bei hohen Geschwindigkeiten und reduziert das Überschlagsgefühl bei steilen Anstiegen.					

GEOMETRIE				
	Geometrie	S	M	L
	A Rahmenhöhe [mm]	500	510	520
	B Oberrohrlänge [mm]	575	595	615
	C Steuerrohrwinkel [°]		70,5	
	D Sitzrohrwinkel [°]	74,5	74	73,5
	E Hinterbaulänge [mm]		425	
	F Radstand [mm]	1075	1095	1110
	G Federweg [V/H] [mm]		80 / 50	
	H Tretlagerhöhe [mm]		320	
	I Standover [mm]	770	775	795
	J Vorbau [°/mm]	5/90	5/90	5/110
	K Kurbellänge [mm]	170	175	175
ANBAUMASSE	Steuerrohrlänge	S	M	L
		115 mm	125 mm	135 mm
	Gewicht Rahmen	1.980 Gramm (inkl. Rear Shock)		
	Innenlager	BSA 68 /113 mm		
	Sattelstütze	27,2 mm		
	Umwerfer	34,9 mm Band, Down Swing Standard, Top Route		
Federgabel	Empfohlener Federweg 80 mm, keine Doppelbrückengabel zugelassen !			

ROTWILD RCC 1.1 RACE HARDTAIL



		XC Race	XC Marathon	XC	Tour	Freecross	Freeride
FRAME Disc Only		CHANNELTUBE developed by ADP Engineering Exklusiver Rohrsatz, bei dem jedes Rohrteilstück gemäß den Anforderungen dimensioniert ist. Mehrfache Innen- und Außenkonifizierung ermöglichen ein optimales Verhältnis zwischen Steifigkeit und Gewicht. Die Kombination des Channeltube mit der neuen Aluminiumlegierung Al 7046 T6 führt zu einem verbesserten Leichtbaufaktor.					
		ODT – Technologie Das neu entwickelte ODT-Tretlager (Oversized Double Tube Bottom Bracket) mit vergrößertem Außendurchmesser erhöht die Tretlager-Steifigkeit.					
		Austauschbare Ausfallenden Alle 2004 ROTWILD Räder besitzen 3-D-Ausfallenden mit von innen auswechselbaren Inserts. Diese Inlays bieten bei allen ROTWILD Modellen auf beiden Seitens des Hinterbaus mechanischen Schutz für die Ausfallenden.					
		Competition Geometry Das 15 mm längere Oberrohr bewirkt eine etwas gestrecktere Fahrposition; die gleichzeitige Verwendung eines kürzeren Vorbaus führt zu einem direkteren Einlenkverhalten. Der verlängerte Radstand sorgt für mehr Laufruhe bei hohen Geschwindigkeiten und reduziert das Überschlagsgefühl bei steilen Anstiegen.					

GEOMETRIE				
	Geometrie	S	M	L
	A Rahmenhöhe [mm]	480	500	520
	B Oberrohrlänge [mm]	580	600	620
	C Steuerrohrwinkel [°]		70,5	
	D Sitzrohrwinkel [°]	74	73,5	73
	E Hinterbaulänge [mm]		428	
	F Radstand [mm]	1065	1085	1105
	G Federweg [V/H] [mm]		80 / -	
	H Tretlagerhöhe [mm]		300	
	I Standover [mm]	745	760	790
	J Vorbau [°/mm]	5/90	5/110	5/110
	K Kurbellänge [mm]	170	175	175
ANBAUMASSE	Steuerrohrlänge <small>inkl. ACROS AI 29</small>	S	M	L
		110 mm	120 mm	130 mm
	Gewicht Rahmen	1.350 Gramm		
	Innenlager	BSA 68 /113 mm		
	Sattelstütze	27,2 mm		
	Umwerfer	34,9 mm Band, Down Swing Standard, Top Route		
Federgabel	Empfohlener Federweg 80 mm, keine Doppelbrückengabel zugelassen !			

ROTWILD

ROTWILD RFC 0.2 FREECROSS FULL SUSPENSION



XC Race	XC Marathon	XC	Tour	Freecross	Freeride
FRAME Disc Only	 <p>CHANNELTUBE developed by ADP Engineering</p> <p>Exklusiver Rohrsatz, bei dem jedes Rohrteilstück gemäß den Anforderungen dimensioniert ist. Mehrfache Innen- und Außenkonifizierung ermöglichen ein optimales Verhältnis zwischen Steifigkeit und Gewicht. Die Kombination des Channeltube mit der neuen Aluminiumlegierung Al 7046 T6 führt zu einem verbesserten Leichtbaufaktor.</p>				
	 <p>ODT – Technologie</p> <p>Der neu entwickelte ODT-Tretlagerbock (Oversized Double Tube Bottom Bracket Block) mit vergrößertem Außendurchmesser erhöht die Tretlager-Steifigkeit.</p>				
	 <p>Austauschbare Ausfallenden</p> <p>Alle 2004 ROTWILD Räder besitzen 3-D-Ausfallenden mit von innen auswechselbaren Inserts. Diese Inlays bieten bei allen ROTWILD Modellen auf beiden Seiten des Hinterbaus mechanischen Schutz für die Ausfallenden.</p>				
	 <p>Vollkugeliges Niro-Rillenkugellager</p> <p>Das vollkugelige Niro-Rillenkugellager erhöht die Traglast und verteilt die auftretenden Lagerkräfte auf eine größere Anzahl von Kugeln. Vorteil: höhere Lebensdauer des Lagersystems.</p>				
	 <p>Rahmengröße angepasste Hinterbaulänge</p> <p>Die der Rahmengröße angepasste Hinterbaulänge ergibt einen adäquaten Radstand, so dass der Schwerpunkt immer im Zentrum des Bikes liegt. Dadurch bleibt eine ausgewogene Radlastverteilung erhalten.</p>				

FRAME Disc Only		<p>Beim ROTWILD RFC 0.2 haben Sie die Möglichkeit mit dem neuen Verstellsystem RTG (Related Travel Geometry Adjustment) Federweg und Lenkwinkel gleichzeitig und schnell an das Gelände sowie ihren Einsatzzweck anzupassen. Das neuartige Schnellspannsystem macht Werkzeug dabei überflüssig.</p>
		<p>Federwegseinstellung Die Federwegseinstellung erfolgt über den Schnellspannverschluss am Hinterbau. Bei der Verstellung nehmen Sie Einfluss den Federweg, auf den Lenkwinkel sowie auf die Tretlagerhöhe. Bitte achten Sie,</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ auf den korrekten Sitz der Schnellspannvorrichtung, d.h. dass der Einstellschlitten in den vorgesehenen Rastungen/Vertiefungen richtig eingerastet ist. ▶ auf die richtige Position des Schnellspannbügel, der immer nach unten hin ausgerichtet werden muss.
	<p>Einstellung I = 125 mm Federweg [Uphill] Lenkwinkel 70,5°</p> <p>Einstellung II = 138 mm Federweg [Freecross] Lenkwinkel 69,5°</p> <p>Einstellung III = 150 mm Federweg [Freeride] Lenkwinkel 68,5°</p>	
	<p>Weitere Hinweise zum Setup des ROTWILD RFC 0.2 finden Sie im Internet unter www.rotwild.de</p>	

GEOMETRIE					
	Geometrie*	S	M	L	XL
	A Rahmenhöhe [mm]	450	480	510	550
	B Oberrohrlänge [mm]	555	575	595	615
	C** Steuerrohrwinkel [°]	68,5 (< +2)			
	D** Sitzrohrwinkel [°]	73,5 (< +2)	73 (< +2)	72,5 (< +2)	72 (< +2)
	E Hinterbaulänge [mm]	428			435
	F** Radstand [mm]	1085 (-10)	1100 (-10)	1115 (-10)	1135 (-10)
	G** Federweg [V/H] [mm]	[125] / [125/138/150]			
	H** Tretlagerhöhe [mm]	340 (+25)			
	I** Standover [mm]	770 (+20)	795 (+20)	820 (+20)	850 (+20)
	J Vorbau [°/mm]	0/70	0/90	0/90	0/110
	K Kurbellänge [mm]	170	175	175	175
	* Werte gültig für Basis-Setup, mit Gabel 125 mm [Einbauhöhe 501 mm]				
** Verstellbar durch RTG Adjustment System					
ANBAUMASSE	Steuerrohrlänge inkl. ACROS AI 29	S	M	L	XL
		120 mm	125 mm	130 mm	135 mm
	Gewicht Rahmen	2.800 Gramm (inkl. Rear Shock)			
	Innenlager	BSA 68 /113 mm			
	Sattelstütze	27,2 mm			
	Umwerfer	34,9 mm Band, Down Swing Standard, Top Route			
Federgabel	Empfohlener Federweg 125 mm, Doppelbrückengabel möglich !				

ROTWILD RFR 0.5 FREERIDE HARDTAIL



		XC Race	XC Marathon	XC	Tour	Freecross	Freeride
FRAME Disc Only		<p>CHANNELTUBE developed by ADP Engineering</p> <p>Exklusiver Rohrsatz, bei dem jedes Rohrteilstück gemäß den Anforderungen dimensioniert ist. Mehrfache Innen- und Außenkonifizierung ermöglichen ein optimales Verhältnis zwischen Steifigkeit und Gewicht. Die Kombination des Channeltube mit der neuen Aluminiumlegierung Al 7046 T6 führt zu einem verbesserten Leichtbaufaktor.</p>					
		<p>ODT – Technologie</p> <p>Neu entwickeltes ODT-Tretlager (Oversized Double Tube Bottom Bracket) mit vergrößertem Außendurchmesser erhöht die Tretlager-Steifigkeit.</p>					
		<p>ICS Adapter – International Chain Device System</p> <p>Erlaubt die einfache Montage einer Kettenführung nach internationalem Standard mit Hilfe des optional montierbarem ICS Adapter.</p>					
		<p>MDI – Multiple Dropout Inlays</p> <p>Neu entwickelte Ausfallenden ermöglichen den Einsatz von Laufrädern mit unterschiedlichen Achssystemen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Steckachse D=12 mm / L=150 mm – Steckachse SAINT D=10 / L=150 mm / M10x1 					
		<p>3-fach Kettenblatt</p>					

GEOMETRIE				
	Geometrie	S	M	L
	A Rahmenhöhe [mm]	400	420	440
	B Oberrohrlänge [mm]	565	580	595
	C Steuerrohrwinkel [°]	69		
	D Sitzrohrwinkel [°]	71		
	E Hinterbaulänge [mm]	420		
	F Radstand [mm]	1040	1065	1080
	G Federweg [V/H] [mm]	[80-125] / -		
	H Tretlagerhöhe [mm]	320		
	I Standover [mm]	700	715	730
	J Vorbau [°/mm]	5/70	5/70	5/90
	K Kurbellänge [mm]	170	175	175
ANBAUMASSE	Steuerrohrlänge	S	M	L
		125 mm	130 mm	135 mm
	Gewicht Rahmen	1.980 Gramm		
	Innenlager	BSA 73 /118 mm		
	Sattelstütze	27,2 mm		
	Umwerfer	34,9 mm Band, Down Swing Standard, Top Route		
Federgabel	Empfohlener Federweg 80 – 125 mm Doppelbrückengabel möglich !			

<p>ROTWILD RFR 0.6 FREERIDE FULL SUSPENSION</p>						
						XC Race
<p>FRAME Disc Only</p>		<p>CHANNELTUBE developed by ADP Engineering</p> <p>Exklusiver Rohrsatz, bei dem jedes Rohrteilstück gemäß den Anforderungen dimensioniert ist. Mehrfache Innen- und Außenkonifizierung ermöglichen ein optimales Verhältnis zwischen Steifigkeit und Gewicht. Die Kombination des Channeltube mit der neuen Aluminiumlegierung Al 7046 T6 führt zu einem verbesserten Leichtbaufaktor.</p>				
		<p>ODT – Technologie</p> <p>Der neu entwickelte ODT-Tretlagerbock (Oversized Double Tube Bottom Bracket Block) mit vergrößertem Außendurchmesser erhöht die Tretlager-Steifigkeit.</p>				
		<p>Austauschbare Ausfallenden</p> <p>Alle 2004 ROTWILD Räder besitzen 3-D-Ausfallenden mit von innen auswechselbaren Inserts. Diese Inlays bieten bei allen ROTWILD Modellen auf beiden Seiten des Hinterbaus mechanischen Schutz für die Ausfallenden.</p>				
		<p>Vollkugeliges Niro-Rillenkugellager</p> <p>Das vollkugelige Niro-Rillenkugellager erhöht die Traglast und verteilt die auftretenden Lagerkräfte auf eine größere Anzahl von Kugeln. Vorteil: höhere Lebensdauer des Lagersystems.</p>				
		<p>Integrierter 1.5" Steuersatz</p> <p>Wahlweise besteht die Möglichkeit einen 1.5" Steuersatz (Al15) oder einen auf 11/8" reduzierten Steuersatz (Al15R) zu verbauen.</p>				
		<p>Rahmengröße angepasste Hinterbaulänge</p> <p>Die der Rahmengröße angepasste Hinterbaulänge ergibt einen adäquaten Radstand, so dass der Schwerpunkt immer im Zentrum des Bikes liegt. Dadurch bleibt eine ausgewogene Radlastverteilung erhalten.</p>				



Beim ROTWILD RFR 0.6 haben Sie die Möglichkeit mit dem neuen Verstellsystem STG (Separate Travel Geometry) Federweg und Lenkwinkel unabhängig voneinander schnell an das Gelände und ihren Einsatzzweck anzupassen. Das neuartige Schnellspannsystem macht Werkzeug dabei überflüssig.



Federwegseinstellung

Die Federwegseinstellung erfolgt über den Schnellspannverschluss am Hinterbau. Bei der Verstellung nehmen Sie keinen Einfluss auf die Tretlagerhöhe.

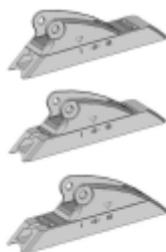
Bitte achten Sie,

- ▶ auf den korrekten Sitz der Schnellspannvorrichtung, d.h. dass der Einstellschlitten in den vorgesehenen Rasterungen/Vertiefungen richtig eingerastet ist.
- ▶ auf die richtige Position des Schnellspannbügel, der immer nach unten hin ausgerichtet werden muss.

Einstellung I = 150 mm Federweg

Einstellung II = 165 mm Federweg

Einstellung III = 180 mm Federweg



Einstellung des Lenkwinkels

Die Einstellung von Geometrie (Steuerrohrwinkel/Tretlagerhöhe) und Ansprechverhalten erfolgt über den Schnellspannmechanismus zur Befestigung des Federelements am Rahmen.

Swingarm	Frame		
	Geometry I Headtube Angle	Geometry I Headtube Angle	Geometry I Headtube Angle
150	71	69	67,5
165	71	69	67
180	71	68,5	66

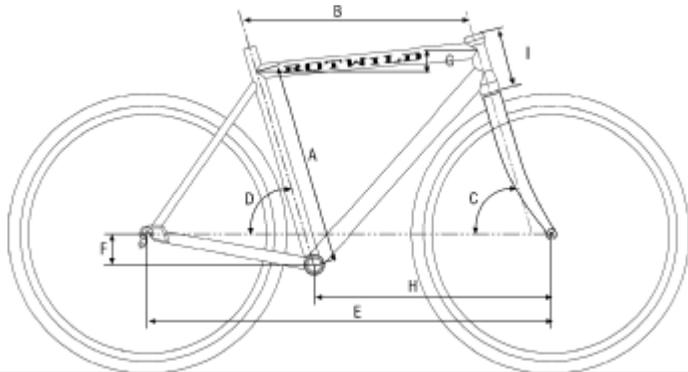


Weitere Hinweise zum Setup des ROTWILD RFR 0.6 finden Sie im Internet unter www.rotwild.de

GEOMETRIE					
	Geometrie*	S	M	L	XL
	A Rahmenhöhe [mm]	430	460	490	530
	B Oberrohrlänge [mm]	550	570	590	610
	C** Steuerrohrwinkel [°]	68,5			
	D** Sitzrohrwinkel [°]	73	72,5	72	71,5
	E Hinterbaulänge [mm]	430			438
	F Radstand [mm]	1084	1110	1120	1140
	G Federweg [V/H] [mm]	[150-180] / [150/165/180]			
	H** Tretlagerhöhe [mm]	365			
	I** Standover [mm]	765	785	810	830
	J Vorbau [°/mm]	0/70	0/70	0/70	0/90
	K Kurbellänge [mm]	170	175	175	175
	ANBAUMASSE	Steuerrohrlänge	S	M	L
		120 mm	125 mm	130 mm	135 mm
Gewicht Rahmen		3.850 Gramm (incl. Rear Shock)			
Innenlager		BSA 73 /118 mm			
Sattelstütze		30,2 mm			
Umwerfer		34,9 mm Band, Down Swing Standard, Top Route			
Federgabel		Empfohlener Federweg 150 – 180 mm, Doppelbrückengabel möglich !			

<p>ROTWILD RSR.04 ROAD SERIES</p>	
<p>FRAME</p>	 <p>CHANNELTUBE developed by ADP Engineering</p> <p>Exklusiver Rohrsatz, bei dem jedes Rohrteilstück gemäß den Anforderungen dimensioniert ist. Mehrfache Innen- und Außenkonifizierung ermöglichen ein optimales Verhältnis zwischen Steifigkeit und Gewicht. Die Kombination des Channeltube mit der neuen Aluminiumlegierung Al 7046 T6 führt zu einem verbesserten Leichtbaufaktor.</p>
	 <p>ODT – Technologie</p> <p>Das neu entwickelte ODT-Tretlager (Oversized Double Tube Bottom Bracket) mit vergrößertem Außendurchmesser erhöht die Tretlager-Steifigkeit.</p>
	 <p>Austauschbare Ausfallenden</p> <p>Alle 2004 ROTWILD Räder besitzen 3-D-Ausfallenden mit von innen auswechselbaren Inserts. Diese Inlays bieten bei allen ROTWILD Modellen auf beiden Seitens des Hinterbaus mechanischen Schutz für die Ausfallenden.</p>
	 <p>Chain Pin</p> <p>Der Chain Pin an der rechten Sattelstrebe ermöglicht die Fixierung der Kette nach dem Radausbau.</p>
	 <p>3-fach Kettenblatt</p>
	 <p>1 1/8" integrierter Steuersatz</p>

GEOMETRIE



Geometrie*	S [49]**	M [53]**	L [57]**	XL [61]**
A** Rahmenhöhe [mm]	430	470	510	550
B Oberrohrlänge [mm]	530	550	570	590
C Steuerrohrwinkel [°]	72	73	74	74,15
D Sitzrohrwinkel [°]	74,15	73,45	73,15	73
E Radstand [mm]	977	982	995	1010
F Bottom Bracket Drop [mm]	72	75	72	65
G Slope [mm]	85	80	85	70
H Front Center [mm]	570	575	585	600
I Steuerrohrlänge [mm]	130	155	205	235
J Vorbau [mm]	0/100		0/110	
K Lenkerbreite [mm]	420			
L Kurbellänge [mm]	172,5			

* Referenzgabel Einbaulänge 365 mm / Offset 45 mm

** Gesamtröhrlänge = A + 40 mm

*** [] = Vergleichbare Größe "klassische" Rennradgeometrie

ANBAUMASSE

Gewicht Rahmen	1.300 Gramm
Innenlager	BSA 68 /113 mm – 2-fach BSA 68 /118 mm – 3-fach
Sattelstütze	27,2 mm
Umwerfer	34,9 mm Band

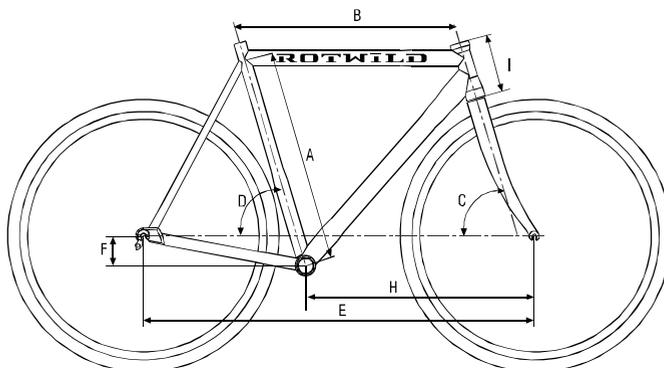
<p>ROTWILD RSR.03 ROAD SERIES</p>		
<p>FRAME</p>		<p>CHANNELTUBE developed by ADP Engineering</p> <p>Exklusiver Rohrsatz, bei dem jedes Rohrteilstück gemäß den Anforderungen dimensioniert ist. Mehrfache Innen- und Außenkonifizierung ermöglichen ein optimales Verhältnis zwischen Steifigkeit und Gewicht. Die Kombination des Channeltube mit der neuen Aluminiumlegierung Al 7046 T6 führt zu einem verbesserten Leichtbaufaktor.</p>
		<p>ODT – Technologie</p> <p>Das neu entwickelte ODT-Tretlager (Oversized Double Tube Bottom Bracket) mit vergrößertem Außendurchmesser erhöht die Tretlager-Steifigkeit.</p>
		<p>Austauschbare Ausfallenden</p> <p>Alle 2004 ROTWILD Räder besitzen 3-D-Ausfallenden mit von innen auswechselbaren Inserts. Diese Inlays bieten bei allen ROTWILD Modellen auf beiden Seiten des Hinterbaus mechanischen Schutz für die Ausfallenden.</p>
		<p>Chain Pin</p> <p>Der Chain Pin an der rechten Sattelstrebe ermöglicht die Fixierung der Kette nach dem Radausbau.</p>
		<p>3-fach Kettenblatt</p>
		<p>1 1/8" integrierter Steuersatz</p>

**ROTWILD RSR 0.5
ROAD SERIES**



FRAME		<p>CHANNELTUBE developed by ADP Engineering</p> <p>Exklusiver Rohrsatz, bei dem jedes Rohrteilstück gemäß den Anforderungen dimensioniert ist. Mehrfache Innen- und Außenkonifizierung ermöglichen ein optimales Verhältnis zwischen Steifigkeit und Gewicht. Die Kombination des Channeltube mit der neuen Aluminiumlegierung Al 7046 T6 führt zu einem verbesserten Leichtbaufaktor.</p>
		<p>ODT – Technologie</p> <p>Das neu entwickelte ODT-Tretlager (Oversized Double Tube Bottom Bracket) mit vergrößertem Außendurchmesser erhöht die Tretlager-Steifigkeit.</p>
		<p>Austauschbare Ausfallenden</p> <p>Alle 2004 ROTWILD Räder besitzen 3-D-Ausfallenden mit von innen auswechselbaren Inserts. Diese Inlays bieten bei allen ROTWILD Modellen auf beiden Seitens des Hinterbaus mechanischen Schutz für die Ausfallenden.</p>
		<p>Chain Pin</p> <p>Der Chain Pin an der rechten Sattelstrebe ermöglicht die Fixierung der Kette nach dem Radausbau.</p>
		<p>3-fach Kettenblatt</p>
		<p>1 1/8" integrierter Steuersatz</p>

GEOMETRIE RSR.03 / RSR 0.5



Geometrie	48	50	52	54	56
A Rahmenhöhe [mm]	480	500	520	540	560
B Oberrohrlänge [mm]	520	530	540	550	560
C Steuerrohrwinkel [°]	72	72	72,3	73	73,3
D Sitzrohrwinkel [°]	74,3	74,15	74	73,45	73,3
E Radstand [mm]	965	975	982	983	990
F Buttom Bracket Drop [mm]	270	268	265	265	265
G Slope [mm]					
H Front Center [mm]	965	975	985	985	990
I Steuerrohrlänge [mm]	95	115	130	145	165
J Vorbau [mm]		0/100			0/110
K Lenkerbreite [mm]		420			440
L Kurbellänge [mm]		172,5			

Geometrie	58	60	62
A Rahmenhöhe [mm]	580	600	620
B Oberrohrlänge [mm]	570	585	595
C Steuerrohrwinkel [°]	74	74,15	74,3
D Sitzrohrwinkel [°]	73,15	73	73
E Radstand [mm]	992	1007	1016
F Buttom Bracket Drop [mm]	268	270	275
G Slope [mm]			
H Front Center [mm]	995	1005	1015
I Steuerrohrlänge [mm]	185	205	225
J Vorbau [mm]		0/110	
K Lenkerbreite [mm]		440	
L Kurbellänge [mm]		172,5	

ANBAU- MASSE	GEWICHT RAHMEN
	1.280 Gramm (RSR 0.5), 1.360 Gramm (RSR 03)
Innenlager	BSA 68 /113 mm – 2-fach, BSA 68 /118 mm – 3-fach
Sattelstütze	27,2 mm
Umwerfer	34,9 mm Band